



Werde nie so reich an Geist, daß arm du wirst am Herzen.
Ludwig.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	F.	Neujahr	Neujahr	8 7	4 0	9 43	5 6
2	S.	Abel, Seth	Macarius	8 7	4 1	10 18	6 30
3	S.	S. n. Neujahr	S. n. Neujahr Gen.	8 7	4 2	10 45	7 57
4	M.	Methusalem	Titus	8 7	4 3	11 5	9 22
5	D.	Simeon	Telesphorus	8 6	4 4	11 22	10 47
6	M.	Ersh. Christi	Heilige 3 Könige	8 6	4 6	11 36	.
7	D.	Melchior	Lucian	8 6	4 7	11 51	10 10
8	F.	Balthasar	Severinus	8 5	4 8	10 8	1 33
9	S.	Caspar	Julian	8 5	4 10	0 27	2 57
10	S.	1. n. Epiph.	1. n. Epiph. Agath.	8 4	4 11	0 53	4 22
11	M.	Erhard	Hygin	8 4	4 13	1 26	5 44
12	D.	Reinhold	Arfadius	8 4	4 15	2 12	6 58
13	M.	Hilarius	Gottfried	8 3	4 16	3 11	7 59
14	D.	Felix	Felix	8 2	4 17	4 20	8 46
15	F.	Sabatuf	Maurus	8 2	4 18	5 35	9 19
16	S.	Marcellus	Marcellus	8 1	4 19	6 49	9 43
17	S.	2. n. Epiph.	2. n. Epiph. Anton.	8 0	4 21	8 3	10 2
18	M.	Prisca	Petri Stuhlff.	7 59	4 23	9 14	10 16
19	D.	Ferdinand	Kanut	7 58	4 24	10 22	10 29
20	M.	Fabian, Seb.	Fabian Seb.	7 57	4 26	11 31	10 41
21	D.	Agnes	Agnes	7 56	4 28	.	10 52
22	F.	Vincentius	Vincentius	7 55	4 30	10 40	11 6
23	S.	Emerentia	Emerentia	7 54	4 31	1 51	11 21
24	S.	3. n. Epiph.	3. n. Epiph. Tim.	7 53	4 33	3 4	11 40
25	M.	Pauli Bef.	Pauli Bef.	7 52	4 35	4 19	10 7
26	D.	Policarp	Policarpus	7 51	4 37	5 32	0 44
27	M.	Kais. Geburtst.	Joh. Chrys.	7 50	4 38	6 39	1 36
28	D.	Carl	Carl d. Gr.	7 48	4 39	7 34	2 44
29	F.	Samuel	Franz v. Sales	7 47	4 41	8 15	4 5
30	S.	Adelgunde	Martina	7 45	4 43	8 45	5 33
31	S.	4. n. Epiph.	4. n. Epiph. B. N.	7 44	4 45	9 9	7 3



Monatliche Anweisungen.

Januar.

Allgemeines. *)

Die ersten Monate des Jahres sind strenge, wohl die strengsten Wintermonate, weshalb in ihnen das Insektenleben vollständig ruht. Die den Winter überdauernden Imagines halten sich tief versteckt in ihren Winterquartieren, die Larven und Puppen befinden sich wohl geborgen teils unter schützendem Moosteppich, teils zwischen wärmendem Laube, teils tief in der Erde etc. Somit ist alles fröhliche Leben geradezu erstorben, und nur die teilweise noch sichtbaren Fraßstellen gewisser Insektenarten erinnern uns auf Spaziergängen an die einstige Thätigkeit unserer Lieblinge. — Darum aber braucht der Entomologe keineswegs müßig zu gehen. Da giebt es alte, untauglich gewordene Raupenzuchtkästen neu vorzurichten, da müssen Löcher sorgfältig mit neuer Gaze überklebt werden. Die Giftgläser haben vielleicht durch die reiche sommerliche Ausbeute ihre Kraft verloren: jetzt hat man Zeit, sie neu vorzurichten und ihnen für die kommende, hoffentlich recht reiche Ausbeute neue Wirkung zu verleihen. Auch das Netz, das an so manchem Dorn „fasern lassen mußte“, ist in hof- oder besser waldfähigen Zustand zu versetzen. — Gegen Ende des Monats kann man bereits die überwinterten Puppen, welche bisher kalt standen, in ein wärmeres Zimmer bringen, um sie noch vor der Hauptsammelzeit zum Auskriechen zu bewegen, damit das Spannen dieser Tiere nicht in die eigentliche Sammelperiode fällt. —

Auch vergesse man nicht, sich in seinem entomologischen Wissen weiter fortzubilden und auf eine gute Zeitschrift zu abonnieren. Ge-

*) Die ausgezeichneten Zusammenstellungen über Lepidoptera sind mir mit großer Liebenswürdigkeit von Herrn A. Kröning-Lindenau, die über Hymenoptera von Herrn Dr. D. Schmiedeknecht-Blankenburg, zur Verfügung gestellt worden. Ich ermangele nicht, beiden Herren für diese schwierige Arbeit meinen herzlichsten Dank auch hierdurch auszusprechen.

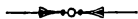
Dr. Krancher.

legenheit hierzu ist genügend vorhanden. Ebenso sollte jeder Sammler durch Studieren guter Fachwerke seine Kenntnisse vervollkommen.

Wer bisher seinen vorjährigen Fang noch nicht in die Sammlung eingeordnet hat, der beeile sich damit; es kommt bald die Zeit, da es ihm durch anderweite Arbeit unmöglich sein dürfte.

Hymenoptera.

Das Insektenleben ruht, deswegen braucht der Entomolog mit Sammeln nicht zu feiern. Der Hymenopterolog im besonderen kann manches für Zuchtzwecke heim tragen. Da sind z. B. die schwammartigen Gallen von *Andricus terminalis* vom vorigen Jahre noch an den Eichenzweigen, die in die Stube gebracht nach wenigen Wochen zahlreiche Arten von Schmarögern liefern, besonders eine herrliche Torymide mit langem Legebohrer, *Syntomaspis caudata*; daneben zahlreiche andere Pteromalinen und Braconen. Dann vergesse man nicht, die dünnen Köpfchen von *Centaurea jacea* einzutragen; fühlt sich der Boden hart und aufgetrieben an, so ist derselbe von Larven einer zierlichen Fliege, der *Trypeta jaceae* oder verwandten Art, bewohnt. Man erzieht nicht bloß diese Bohrfliege, sondern auch ihren Schmaröger, den prachtvoll blauen *Torymus cyanimus*, hat man Glück, wohl auch die höchst seltene Gallwespe *Aulax jaceae*. Ist der Erdboden schneefrei, so suche man unter Buchen die kegelförmigen, steinharten Blattgallen der *Hormomyia fagi*; sie liefern fast regelmäßig den *Torymus speciosus* und *cultriventris*. Wer Teiche und Sümpfe in der Nähe hat, untersuche die alten Schilfstengel nach Anschwellungen; aus ihnen läßt sich mancherlei züchten, namentlich seltene Pimplarier. Ferner versäume man nicht, alte, angestochene Äste, auf dem Boden liegende Tannenzapfen, alte Baumschwämme u. s. w. einzutragen; im warmen Zimmer entwickelt sich bald allerlei Getier, und wenn draußen die Schneeflocken lustig tanzen, hat man bereits eine höchst interessante Jagd an den Fensterscheiben.



Seidenzucht.

Die Seidenkultur hat nach einer französischen Zeitschrift in Europa nicht unbedeutende Fortschritte gemacht. In Frankreich sind im Jahre 1890 durch 142 556 Seidenzüchter insgesamt 7 799 423 Kilo Cocons erzielt worden, deren Qualität besser als die vorjährige ist, wenn schon sie auch hinter der von 1888 und 1887 zurückblieb. In Rußland, das sich bis jetzt diesem Industriezweige gegenüber möglichst passiv verhielt, wurden Fachschulen gegründet, zu welchem Zwecke auch Lehrer nach Frankreich entsandt wurden, um die dortigen Einrichtungen zu studieren.

Februar, 29 Tage.

Der Grund rechter Demut wird geboren von innen, und nicht von außen.
Sailer.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	M.	Brigitte	Ignatius	7 42	4 47	19 26	18 30
2	D.	Mar. Rein. [Lichtmeß]	Mar. Rein.	7 41	4 49	9 42	9 56
3	M.	Blasius	Blasius	7 39	4 51	9 58	11 21
4	D.	Beronika	Andreas Cors.	7 37	4 53	10 14	. .
5	F.	Agatha	Agatha	7 36	4 55	10 33	10 46
6	S.	Dorothea	Dorothea	7 34	4 56	10 55	2 10
7	S.	5. n. Epiph.	5. n. Epiph. Rom.	7 32	4 58	11 26	3 33
8	M.	Salomon	Joh. v. M.	7 30	5 0	11 7	4 48
9	D.	Apollonia	Apollonia	7 29	5 1	1 0	5 53
10	M.	Renata	Scholastica	7 28	5 3	2 5	6 43
11	D.	Euphrosyne	Desiderius	7 26	5 5	3 18	7 19
12	F.	Severin	Eulalia	7 24	5 7	4 33	7 46
13	S.	Benignus	Benignus	7 22	5 9	5 46	8 6
14	S.	Septuagesimä	Septuages. Valent.	7 20	5 11	6 59	8 21
15	M.	Formosus	Faustinus	7 18	5 13	8 9	8 35
16	D.	Juliana	Juliana	7 16	5 14	9 18	8 47
17	M.	Constantia	Donatus	7 14	5 16	10 26	8 59
18	D.	Concordia	Simeon	7 12	5 18	11 36	9 11
19	F.	Eufanna	Gabinus	7 11	5 19	. .	9 24
20	S.	Eucherius	Eucherius	7 9	5 21	11 48	9 42
21	S.	Sexagesimä	Sexages. Eleonora	7 7	5 23	2 0	10 4
22	M.	Petri Stuhl.	Petri Stuhl.	7 5	5 25	3 13	10 35
23	D.	Reinhard	Serenus	7 3	5 27	4 22	11 19
24	M.	Schalntag	Schalntag	7 0	5 29	5 22	11 18
25	D.	Matthias	Matth. Ap.	6 58	5 30	6 9	1 43
26	F.	Viktorin	Walburga	6 56	5 32	6 43	2 59
27	S.	Nestor	Nestor	6 54	5 34	7 10	4 30
28	S.	Estomih	Estomih Leander	6 52	5 36	7 29	6 0
29	M.	Vollbrecht	Romanus	6 50	5 38	7 47	7 30

Februar.

Allgemeines.

Schon beginnt die winterliche Starre etwas zu weichen, schon fängt es an, wenn auch nur langsam und allmählich, sich zu regen, obwohl der eifige Nordost gern dies Aufleben wieder zu zerstören trachtet. Doch locken die zur Mittagszeit sich zeigenden, so angenehm wärmenden Sonnenstrahlen bereits manchen kleinen und kleinsten Frühlingboten aus seinem Schlupfwinkel hervor, ein Wagnis, das der rauhe Winter gern „mit dem Tode bestraft.“ Das eigentliche Sammeln kann jetzt noch kaum beginnen; dagegen fahre man fort mit dem Vorrichten der Sammelgerätschaften, um alles beim Einzug der Frühlingsgäste bestens in Ordnung zu haben.

In den im warmen Zimmer stehenden Puppenkästen wird es nun rasch lebendig werden; so mancher herrliche Falter entschlüpft jetzt seiner engen Hülle, um sorgfältig präpariert später in der Sammlung zu paradieren, — ein Lohn der vorjährigen, eifrigen Thätigkeit.

Man versäume auch jetzt nicht, sich in der entomologischen Wissenschaft weiter zu bilden; die langen Winterabende eignen sich für dieses Lieblingsstudium recht vortrefflich. —

Lepidoptera.

Im Februar fliegen bereits folgende Schmetterlinge:

Hybernia Leucophaearia,
Anisopteryx Aescularia,
Phigalia Pedaria,
Biston Hispidarius.

Hymenoptera.

Man kann mit den im Januar erwähnten Beschäftigungen fortfahren. Außer den dort erwähnten Gallen sammle man jetzt auch die allbekannten moosartigen Rosengallen. Sie liefern außer dem Erzeuger, der *Rhodites rosae* und ihrer Inquiline, *Aulax Brandti*, noch regelmäßig vier Schmaröcker: eine echte Schlupfvespe, die man sonst nur selten im Freien findet, *Orthopelma luteolator* und dann noch drei Pteromalinen, den wunderschönen *Torymus bedeguaris* und den ebenfalls mit langem Bohrer versehenen *Oligosthenus stigma*, ferner *Habrocytus bedeguaris*. Kommen frostfreie Tage, so untersuche man in Eichen- und Buchenwaldungen die Moospolster am Fuße der Stämme. Es überwintern darunter zahlreiche Schlupfvespen, meist große und prachtvolle Arten. In manchen Gegenden liefert diese Jagd außerordentliche Resultate.

März,
31 Tage.

Gegen die Gemeinheit giebt es keine Waffe.

Auerbach.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	D.	Fastnacht	Fastnacht	6 47	5 40	v8 2	n9 0
2	M.	Aschermittwoch	Aschermittwoch	6 45	5 42	8 18	10 28
3	D.	Kunigunde	Kunigunde	6 43	5 43	8 36	11 56
4	F.	W.-P., Old. u. C. Bt.	Casimir	6 41	5 45	8 58	. .
5	G.	Friedrich	Friedrich	6 39	5 46	9 25	v1 22
6	G.	Invocavit	Invocavit Viktor	6 37	5 48	10 4	2 42
7	M.	Felicitas	Thomas v. A.	6 35	5 50	10 54	3 50
8	D.	Philemon	Johann de Deo	6 32	5 51	11 56	4 43
9	M.	Quatember	Quatember	6 30	5 53	n1 6	5 23
10	D.	Henriette	40 Märtyrer	6 28	5 55	2 20	5 51
11	F.	Rosine	Eulogius	6 25	5 57	3 34	6 13
12	G.	Greg. Papst	Gregor Papst	6 23	5 59	4 46	6 29
13	G.	Reminiscere	Reminsc. Euph.	6 21	6 1	5 57	6 42
14	M.	Zacharias	Mathilde	6 19	6 2	7 6	6 54
15	D.	Isabella	Longinus	6 17	6 3	8 15	7 6
16	M.	Chriacus	Heribert	6 15	6 5	9 23	7 18
17	D.	Gertrud	Gertrud	6 12	6 7	10 34	7 31
18	F.	Sächsischer Bußtag	Chyrlus	6 10	6 9	11 47	7 46
19	G.	Joseph	Joseph	6 8	6 10	. .	8 6
20	G.	Oculi	Oculi Joachim	6 5	6 12	v0 59	8 32
21	M.	Benedictus	Benedictus	6 3	6 14	2 9	9 9
22	D.	Casimir	Octavian	6 1	6 15	3 12	10 1
23	M.	Eberhard	Mittfasten	5 58	6 17	4 3	11 8
24	D.	Gabriel	Gabriel	5 56	6 19	4 41	n0 26
25	F.	Mariä Verk.	Mariä Verkünd.	5 54	6 21	5 10	1 54
26	G.	Emanuel	Ludger	5 51	6 22	5 31	3 24
27	G.	Lätare	Lätare Rupert	5 49	6 24	5 49	4 54
28	M.	Gideon	Guntram	5 47	6 25	6 6	6 25
29	D.	Eustasius	Eustasius	5 45	6 26	6 21	7 56
30	M.	Guido	Quirinus	5 43	6 28	6 39	9 28
31	D.	Philippine	Valbina	5 40	6 30	6 58	11 0

März.

Allgemeines.

Regeß Leben herrscht bereits in der Natur. Vielerlei Käfer, besonders Raub-, Dung-, Lauf- und Rüsselkäfer, lassen sich von der Sonne zum irdischen Dasein erwecken. Die ersten Frühlings-, die sogenannten „Redaktions-schmetterlinge“, der kleine Fuchs und der Citronenvogel, durchfliegen die linden Lüfte und erinnern uns daran, daß jetzt die Fanggeräte völlig in Ordnung sein müssen, um die ersten Ausflüge sorgenlos unternehmen zu können. Reservbekästen stehen bereit, den neuen Fang aufzunehmen. — Fliegen, Mücken, Hummeln, Gallwespen, Ameisen und andere Insekten regen sich aller Orten, um mit den ersten Frühlingsblumen, dem Schneeglöckchen und dem Himmelschlüssel, dem einziehenden Frühling einen freudigen Empfang zu bereiten, dem auch wir ein herzliches Willkommen entgegenrufen.

Lepidoptera.

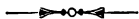
Von Schmetterlingen, die jetzt gesammelt werden können, sind folgende zu nennen:

Asphalia Flavicornis,	Brephos Puella,
Valeria Oleagina,	Ploseria Diversata,
Taeniocampa Gothica,	Hybernica Rubicaparia,
„ Pulverulenta,	„ Marginaria,
„ Populeti,	Biston Pomonarius,
„ Stabilis,	„ Hirtarius,
„ Gracilis,	„ Strataria,
Asteroscopus Nubeculosus,	Boarmia Crepuscularia,
Xylocampa Areola,	Lobophora Polycommata,
Brephos Parthenias,	Cidaria Nigrofasciaria.
„ Nothum,	

Hymenoptera.

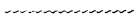
Auch jetzt versäume man nicht die im Februar erwähnte Untersuchung der Moosdecken alter Bäume. Nach strengen Wintern ist sie gerade in diesem Monat recht lohnend. Mit den ersten Frühlungstagen kommt die langersehnte Zeit, die verstaubten Netze wieder von der Wand zu langen und das Fangglas in Ordnung zu bringen. An den sonnigen Rainen und Halden wird es lebendig. Für den Hymenopterologen liefern die Frühlingsbienen, die Andrenen, die ersten Fänge. Da heißt es aufpassen, denn manche fliegen nur wenige Tage, zumal die Männchen; dann ist es wieder vorbei für ein Jahr. So erscheinen zuerst *Andrena ruficrus*, *praecox*, *Clarkella*, *ovina* u. a. Der Sammelpunkt fast aller dieser Frühlingsboten sind die blühenden Weiden. Mit tiefem Saß stellt sich da auch die erste Hummel ein, der schwarz, weiß und gelb gezeichnete *Bombus terrestris*; hat man

Glück, so erwischt man auch eine seltene Braconide, den stattlichen *Earinus nitidulus* oder die am Hinterleib rot gefärbte *Andrena spinigera*. Auf den Wiesen schwirren die ersten Blattwespen, der *Dolerus anthracinus*. Gegen Ende März erscheinen auch die ersten Arten der Bienengattung *Nomada*, jener wespenähnlichen Schmarözer, die schnell die Lieblinge des angehenden Hymenopterologen werden. Es fliegen die reizende *Nomada lateralis*, *lineola*, *bifida*, *borealis* und die höchst seltene *obscura*. An sonnigen Berglehnen, wo die ersten Veilchen sprießen, erwischt man bereits *Osmia bicolor*, die Männchen ziemlich unscheinbar, grau mit gelbem Hinterleibsende, die Weibchen dagegen ganz auffallend gefärbt, vorn tief schwarz, hinten brennend rot. Die Art nistet in Schneckenhäusern. Wer recht Glück hat, erbeutet vielleicht ihren Schmarözer, eine auffallend früh fliegende Chryside, die *Chrysis trimaculata*. Ich habe sie schon am 13. März gefangen.



Deilephila Porcellus, 2 Generationen.

In der Societas entomologica giebt Herr R. Himmel aus Thurgau (Schweiz) bekannt, daß er in seiner Gegend diesen kleinen Weinschwärmer alljährlich Ende August und während des September auf Verbenen in seinem Garten gefangen habe, während doch in ihm bekannten Schmetterlingswerken die Erscheinungszeit des Schwärmers für den Juni angegeben sei. Er schließt hieraus auf zwei Generationen. Ein am 1. September 1889 gefangenes Weibchen legte ihm noch sechs Eier, von denen vier Raupen zur Verpuppung gelangten. Weitere Beobachtungen hierüber sind erwünscht. —



Pieris Rapae in Amerika.

Genannter Weißling wurde zum erstenmale 1860 in Nordamerika, bei Duebeck beobachtet, wo ein Sammler mehrere Stücke fing. 1863 wurden weitere Exemplare gefangen. Von jetzt ab aber verbreitete sich das Tier immer weiter. 1868 finden wir es in New-York, 1873 bei Charleston und 1874 in Florida. Eigentümlicher Weise trat dieser Weißling immer zuerst an der Meeresküste auf, woraus geschlossen wurde, daß er durch Handelschiffe eingeschleppt worden ist. Nach Sam. H. Scudders Beobachtungen erfolgte die Weiterverbreitung vorzugsweise nach Süden und Westen über die ganzen Vereinigten Staaten und den Südosten von Canada. Durch solches Überhandnehmen aber des fremden *Rapae* verschwinden die einheimischen *Oloracea* und *Prododice* immer mehr. Gegenwärtig hat *Rapae* bereits das Felsengebirge erreicht.



April,
30 Tage.

Es steigt der Mut mit der Gelegenheit.

Shakespeare.

D.	L.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	F.	Theodora	Hugo	5 38	6 32	7 24	.
2	S.	Theodosia	Fr. v. Paula	5 36	6 34	7 58	8 26
3	S.	Judica	Judica Richard	5 33	6 35	8 45	1 42
4	M.	Ambrosius	Isidorus	5 31	6 37	9 45	2 42
5	D.	Maximus	Vinc. Ferr.	5 28	6 39	10 55	3 25
6	M.	Sixtus	Cölestin	5 26	6 41	10 9	3 58
7	D.	Cölestin	Hermann	5 24	6 42	1 23	4 20
8	F.	Heilmann	Albert	5 22	6 43	2 36	4 38
9	S.	Bogislaus	Maria Gl.	5 20	6 45	3 47	4 52
10	S.	Palmarum	Palmarum Ezech.	5 18	6 46	4 55	5 4
11	M.	Hermann	Leo d. Gr.	5 16	6 48	6 4	5 15
12	D.	Julius	Julius	5 13	6 50	7 13	5 26
13	M.	Justinus	Hermengild	5 11	6 52	8 24	5 39
14	D.	Gründonnerstag	Gründonnerstag	5 9	6 53	9 36	5 53
15	F.	Karfreitag	Karfreitag	5 7	6 55	10 50	6 10
16	S.	Carisius	Drogo	5 4	6 57	12 0	6 35
17	S.	Ostersonntag	Ostersonntag	5 2	6 59	.	7 5
18	M.	Ostermontag	Ostermontag	5 0	7 0	1 6	7 51
19	D.	Werner	Werner	4 58	7 2	2 0	8 52
20	M.	Sulpitius	Tiburtius	4 56	7 3	2 41	10 5
21	D.	Adolf	Anselm	4 54	7 4	3 11	11 26
22	F.	Lothar	Eoter	4 52	7 6	3 35	11 53
23	S.	König Alb. v. S. Geb.	Georg	4 50	7 8	3 53	2 21
24	S.	Quasimodogeniti	Quasim. Adalbert	4 48	7 10	4 10	3 50
25	M.	Marcus	Marc. Ev.	4 46	7 11	4 25	5 19
26	D.	Reimarus	Cletus	4 44	7 13	4 41	6 51
27	M.	Anastasius	Anastasius	4 42	7 15	4 58	8 25
28	D.	Therese	Vitalis	4 40	7 17	5 21	9 57
29	F.	Sibylla	Petrus	4 38	7 18	5 52	11 21
30	S.	Josua	Kathar. v. S.	4 36	7 20	6 34	.

April.

Allgemeines.

Da kimmelt, wimmelt es im Heidegezweig,
 Die Grille dreht geschwind das Beinchen um,
 Streicht an des Laues Kolophonium
 Und spielt so schäferlich die Liebesgeige.
 Ein tüchtiger Hornist, der Käfer, schnurrt;
 Die Mücke schleift behend die Silberschwingen,
 Daß heller der Triangel möge klingen,
 Diskant und auch Tenor die Fliege surrt,
 Und immer mehrend ihren Gurt,
 Die reiche Kage um des Leibes Mitten
 Ist als Bassist die Biene eingeschritten.
 Schwerfällig höckend in der Blüte rummeln
 Die Contrabassen, die tragen Hummeln.
 So tausendstimmig ward noch nie gebaut
 Des Münsters Halle, wie im Heidekraut.

Da sind sie, da sind sie, unsere Lieblinge, unsere Freunde! Hinaus darum, eifriger Sammler, erhasche, erbeute, soviel du brauchst! Doch bedenke, es sind alles Gottes Geschöpfe. Möchte dich darum der Gedanke befeelen: „Du sollst nicht in die Natur hineinwüsten, sollst nicht ausrotten, nicht zerstören, sondern nur weise auswählen nach deinem Bedürfnis!“ — Wir alle nützen uns dabei am meisten. —

Und denn frisch auf zum frühlichen Sammeln! —

Lepidoptera.

Pieris Rapae,	Lophopteryx Camelina,
„ Napi,	Asphalia Ridens,
Antiocharis Cardamines,	Taeniacampa Miniosa,
Leucophasia Sinapis,	„ Incerta,
Argynnis Lathonia,	„ Opima,
Spilothyrus Alceae,	„ Munda,
Nola Cicatricalis,	Panolis Piniperda,
Endromis Versicolora,	Pachnobia Leucographa,
Aglaia Tau,	„ Rubricosa,
Drepana Falcataria,	Heliaca Tenebrata,
„ Curvatula,	Bapta Pictaria,
Harpyia Vinula,	Selenia Bilunaria,
Stauropus Fagi,	„ Lunaria,
Notodonta Ziczac,	„ Tetralunaria,
„ Trepida,	Epione Advenaria,
„ Torva,	Biston Zonarius,
„ Chaonia,	Amphidasis Betularius,
Lophopteryx Carmelita,	Boarmia Cinctaria,

Boarmia Consonaria,	Cidaria Suffumata,
" Punctularia,	" Riguata,
Pachycnemia Hippocastanaria,	" Polygrammata,
Ematurga Atomaria,	Eupithecia Irriguata,
Phasiane Glarearia,	" Insigniata,
Chesias Rufata,	" Albipunctata,
Lobophora Carpinata,	" Lariciata,
" Halterata,	" Abbreviata,
Eucosmia Certata,	" Lanceata,
Cidaria Ferrugata,	" Pumilata.

Symenoptera.

Der Frühling ist in voller Arbeit. Wie die Weidenkäzchen im März, so locken jetzt die blühenden Stachelbeerbüsche die Hautflügler. Da ist vor allem die auffallende *Andrena fulva* mit dichter, rotgelber Behaarung, die Männchen weit seltener, dazwischen zahlreich die *Andrena varians*, namentlich Männchen, einzeln die *Andrena Trimmerana*. An denselben Sträuchern brummen unaufhörlich *Bombus pratorum* und *terrestris*, weit seltener der schöne *Bombus hypnorum* mit rostrotem Thorax und weißem After. Zahlreiche Gäste finden wir auf Ädern auf *Lamium purpureum*. Blißschnell eilen von Blüte zu Blüte die hummelähnlichen Männchen der *Anthophora pilipes*, die von braungrau bis schwarz variierenden Weibchen etwas später. An Taubnesseln, namentlich *Lamium maculatum*, finden wir auch den Schmaroger der *Anthophora*, eine stattliche Biene, die graue, am Hinterleib mit weißen Haarflecken gezielte *Melecta punctata*. Ebendasselbst fliegen in Menge der gemeine *Bombus agrorum*, sowie die *Osmia aurulenta* und *bicornis*. Auf Grasplätzen zeigen sich immer mehr Blattwespen, namentlich der Gattung *Dolerus*, gemein ist *Monophadnus albipes*; dazwischen huschen mit beständig zitternden Flügeln die ersten Wegwespen, der *Priocnemis fuscus*, und *Pompilus viaticus*. Auch der Schlupfwespenfänger hat schon seltene Ausbeute; es fliegen jetzt überwinterte Arten der Gattungen *Ichneumon* und *Amblyteles*; an sonnigen Wiesenrändern treibt sich der zierliche *Exephanes hilaris* herum; ebenso fliegt nur jetzt die *Taschenbergia modesta*, die mit langem Legebohrer versehenen Weibchen weit seltener. An denselben Orten finden wir die nicht häufige *Nepiesta aberrans* und *marginella*, und wer gar die kleinen Braconiden und *Pteromalinen* sammelt, der hat bereits alle Hände voll zu thun.

Fruchtbarkeit der Bienenkönigin.

Eine gesunde, gut befruchtete Bienenkönigin (*Apis mellifica* L.) ist imstande, insgesamt etwa 1 500 000 Eier zu erzeugen.

Mai, 31 Tage.

Ein Leben ohne Freude ist eine weite Reise ohne Gasthaus.
Demofritos-Weber.

D.	L.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	C.	Mis. Domini	Mis. Dom. Ph. J.	4 35	7 21	b7 29	b0 32
2	M.	Sigismund	Athanasius	4 33	7 22	8 39	1 23
3	D.	Kreuz. Erfind. ☾	† Erfindung	4 31	7 24	9 53	2 0
4	M.	Florian	Monica	4 29	7 26	11 10	2 26
5	D.	Gottthard	Pius V.	4 27	7 27	n0 24	2 45
6	F.	Dietrich	Joh. v. d. Pf.	4 25	7 29	1 35	3 0
7	C.	Gottfried	Stanislaus	4 23	7 31	2 45	3 13
8	C.	Jubilate	Jubilate Mich. G.	4 21	7 32	3 54	3 24
9	M.	Hiob	Gregor Naz.	4 20	7 34	5 2	3 35
10	D.	Gordian	Antonius	4 18	7 36	6 12	3 47
11	M.	Preuß. u. Anh. Vst. ☿	Mamertus	4 16	7 37	7 25	4 0
12	D.	Pankratiusz	Pankratiusz	4 15	7 39	8 38	4 17
13	F.	Servatius	Servatius	4 13	7 40	9 51	4 36
14	C.	Christian	Cajus	4 12	7 41	10 59	5 9
15	C.	Cantate	Cantate Sophia	4 11	7 42	11 58	5 49
16	M.	Honoratus	Joh. v. Nep.	4 9	7 44	.	6 44
17	D.	Johst	Ubalduz	4 8	7 46	b0 43	7 53
18	M.	Viborius	Benantius	4 6	7 47	1 16	9 11
19	D.	Sara ☾	Petr. Cölest.	4 4	7 49	1 40	10 34
20	F.	Quatember	Bernardin	4 2	7 50	2 0	11 59
21	C.	Prudens	Felix	4 1	7 51	2 15	n1 23
22	C.	Roqate	Roqate Julia	4 0	7 53	2 30	2 49
23	M.	Desiderius	Desiderius	3 58	7 54	2 44	4 17
24	D.	Esther	Johanna	3 57	7 56	3 1	5 48
25	M.	Urban	Urban	3 56	7 57	3 21	7 21
26	D.	Himmelf. Ehr. ☿	Himmelfahrt	3 55	7 58	3 47	8 51
27	F.	Beda	Beda	3 54	8 0	4 23	10 10
28	C.	Wilhelm	Wilhelm	3 54	8 1	5 13	11 13
29	C.	Exaudi	Exaudi Maximus	3 53	8 1	6 18	11 58
30	M.	Wigand	Felix	3 52	8 2	7 33	.
31	D.	Petronella	Petronella	3 51	8 4	8 51	b0 28

M a i.

Allgemeines.

Im Knospen- und Blütenmonat ist keine Zeit zu verlieren, will man möglichst viel sich zu eigen machen. Allüberall schwirrt es, summt es, brummt es und zirpt es. Jeder Tag, ja jede Stunde bringt neue Tiere, neue Arten. Dazu sind die Raupen in möglichst reicher Zahl vertreten, so daß der Entomologe alle Hände voll zu thun hat, will er seinen Fang recht artenreich gestalten. Darum hinaus, wenn es die Freizeit ermöglicht, hinaus in die frische, freie Mailuft, hinaus in den Wald, auf die Flur, wo jetzt ein reiches Minneleben beginnt, denn:

„Die Lieb' regiert im Mai die Welt;
In grüner Flur, auf weitem Feld,
Wo nur das kleinste Blümel blüht,
Hört man ein süßes Liebeslied.“

Lepidoptera.

Von Schmetterlingen sind jetzt vorhanden:

Papilio Podalirius,	Argynnis Selene,
„ Machaon,	„ Euphrosyne,
Thais Polyxena,	„ Dia,
Pieris Brassicae,	Pararge Megaera,
„ v. Bellidice,	„ Aegeria,
Colias Hyale,	Coenonympha Dorus,
„ Edusa,	„ Pamphilus,
Thecla Rubi,	Syrichthus Alveus,
Polyommatus Hippothoë,	„ Malvae,
„ Dorilis,	„ Orbifer,
„ Phlaeas,	Nisoniades Tages,
„ Amphidamas,	Carterocephalus Palaemon,
Lycaena Polysperchon,	Sphinx Pinastri,
„ Baton,	Deilephila Euphorbiae,
„ Orion,	Smerinthus Tiliae,
„ Bellargus,	„ Ocellata,
„ Argiolus,	„ Populi,
„ Cyllarus,	Pterogon Proserpina,
„ Sebrus,	Macroglossa Stellatarum,
„ Minima,	„ Bombyliformis,
Nemeobius Lucina,	„ Fuciformis,
Vanessa Levana,	Sesia Sphecoformis,
„ Urticae,	„ Conopiformis,
„ Jo,	„ Myopaeformis,
Melitaea Phoebe,	„ Culiciformis,
„ Trivia,	„ Empiformis,

Earias *Clorana*,
Hylophila *Prasinana*,
Nola *Confusalis*,
 " *Centonalis*,
Gnophria *Rubricollis*,
Deiopeia *Pulchella*,
Euchelia *Jacobaeae*,
Arctia *Aulica*,
Ocnogyna *Corsica*,
 " *Parasita*,
 " *Hemigena*,
 " *Zoraida*,
Spilosoma *Fuliginosa*,
 " *Mendica*,
Hepialus *Humuli*,
Heterogena *Limacodes*,
 " *Asella*,
Epichnopteryx *Bombycella*,
 " *Pulla*,
 " *Sieboldii*,
 " *Helicinella*,
Dasychira *Pudibunda*,
Bombyx *Rubi*,
Lasiocampa *Tremulifolia*,
 " *Ilicifolia*,
Saturnia *Pyri*,
 " *Spini*,
 " *Pavonia*,
Drepana *Lacertinaria*,
 " *Harpagula*,
 " *Binaria*,
 " *Cultraria*,
Cilix *Glaucata*,
Harpyia *Bifida*,
 " *Erminea*,
Uropus *Ulmi*,
Hybocampa *Milhauseri*,
Notodonta *Tremula*,
 " *Dictaeoïdes*,
 " *Tritophus*,
 " *Dromedarius*,
 " *Querna*,
 " *Trimacula*,
 " *Dodonaea*,
 " *Bicoloria*,

Lophopteryx *Cuculla*,
Pterostoma *Palpina*,
Drynobia *Melagona*,
 " *Velitaris*,
Gluphisia *Crenata*,
Phalera *Bucephala*,
 " *Bucephaloïdes*,
Pygaera *Curtula*,
 " *Anachoreta*,
 " *Pigra*,
Cymatophora *Octogesima*,
 " *Or*,
 " *Duplaris*,
Arsilonche *Albovenosa*,
Demas *Coryli*,
Acronycta *Leporina*,
 " *Megacephala*,
 " *Alni*,
 " *Tridens*,
 " *Psi*,
 " *Cuspi*,
 " *Menyanthidis*,
 " *Auricoma*,
 " *Abcondita*,
 " *Euphorbiae*,
 " *Euphrasiae*,
 " *Rumicis*,
Moma *Orion*,
Agrotis *C-nigrum*,
 " *Rubi*,
 " *Plecta*,
 " *Putris*,
 " *Cinerea*,
 " *Exclamationis*,
Mamestra *Dissimilis*,
 " *Pisi*,
 " *Brassicae*,
 " *Albicolon*,
 " *Oleracea*,
 " *Genistae*,
 " *Dentina*,
Dianthoecia *Nana*,
 " *Albimacula*,
 " *Cucubali*,
 " *Carpophaga*,

- Polia Chi,
 Dryobota Furva,
 " Roboris,
 " Protea,
 Haden Unanimis,
 " Strigilis,
 Chloantha Hyperici,
 Eriopus Purpureofasciata,
 Trachea Atriplicis,
 Euplexia Lucipara,
 Brotolomia Meticulosa,
 Leucania Scirpi,
 Grammesia Trigrammica,
 Acosmetia Caliginosa,
 Xylomiges Conspicillaris,
 Calophasia Lunula,
 Cucullia Verbasci,
 Plusia Triplasia,
 " Asclepiadis,
 " Tripartita,
 " C-aureum,
 " Moneta,
 " Chrysitis,
 " Gamma,
 Anarta Myrtilli,
 Chariclea Delphinii,
 " Treitschkei,
 " Purpurites,
 " Umbra,
 Acontia Lucida,
 " Luctuosa,
 Erastria Fasciana,
 Prothymia Viridaria,
 Agrophila Trabealis,
 Euclidia Mi,
 " Glyphica,
 " Triquetra,
 Pseudophia Lunaris,
 Catephia Alchymista,
 Toxocampa Viciae,
 Nemoria Porrinata,
 Jodis Putata,
 " Lactearia,
 Acidalia Trilineata,
 " Degeneraria
- Acidalia Fumata,
 " Remutaria,
 Zonosoma Pendularia,
 " Annulata,
 " Porata,
 " Punctaria,
 " Linearia,
 Timandra Amata,
 Abraxas Adustata,
 Cabera Pusaria,
 " Exanthemata,
 Ellopia Prosapiaria,
 Odontopera Bidentata,
 Eurymene Dolabraria,
 Rumia Luteolata,
 Epione Apiciaria,
 Hypoplectis Adspersaria,
 Venilia Macularia,
 Macaria Notata
 " Alternaria,
 " Liturata,
 Boarmia Consortaria,
 Gnophos Obscuraria,
 Fidonia Limbaria,
 Bupalus Piniarius,
 Halia Brunneata,
 Phasiane Petraria,
 " Clathrata,
 Eubolia Murinaria,
 Aspilates Strigillaria,
 Scoria Lineata,
 Lythria Purpuraria,
 Ortholitha Plumbaria,
 Mesotype Virgata,
 Minoa Murinata,
 Lithostege Griseata,
 " Farinata,
 Anaïtes Plagiata,
 Lobophora Sexalisata,
 " Viretata,
 Triphosa Dubitata,
 Eucosmia Undulata,
 Cidaria Ocellata,
 " Variata,
 " Hydrata,

Cidaria	Fluctuata,	Cidaria	Luteata,	Eupith.	Pusillata,
"	Montanata,	"	Obliterata,	"	Abietaria,
"	Pomoeiraria,	"	Bilineata,	"	Scabiosata,
"	Designata,	"	Trifasciata,	"	Subfulvata,
"	Galiata,	"	Silaceaata,	"	Nanata,
"	Hastata,	"	Corylata,	"	Satyrata,
"	Tristata,	"	Berberata,	"	Helveticaria,
"	Albulata,	"	Aquata,	"	Vulgata,
"	Testaceaata,	"	Vitalbata,	"	Minutata,
"	Candidata,	Collix	Sparsata,	"	Indigata.
"	Decolorata,	Eupith.	Oblongata,		

Hymenoptera.

Der Wonnemonat ist da. Der Schlehdorn ist in voller Blüte, ebenso die ersten Kirschbäume. Immer zahlreicher erscheinen die Insektenarten, und es hält schwer, hier einzelnes herauszugreifen. Von Bienen treffen wir jetzt die übrigen Hummelarten, den samtschwarzen, hinten tief rot gezeichneten *Bombus lapidarius*, den verwandten *confusus*, den struppig behaarten *pomorum*; auf Waldwiesen, namentlich an *Pedicularis*, fliegt der hinten brennend rot behaarte *mastrucatus*, der hier in Thüringen immer häufiger wird. Dazwischen, besonders an Kleeblüten, finden sich die schwerfälligen, tief brummenden Schmarogerhummeln, die größte Art der durch schwärzliche Flügel ausgezeichnete, stattliche *Psithyrus rupestris*. Im Walde blüht die Heidelbeere, gern besucht von dem zierlichen *Bombus soroënsis* mit weißem oder rotem Afters; ebendasselbst findet sich die seltene *Andrena lapponica* und die *Osmia corticalis*. In Kalkgegenden versäume man nicht die Berglehnen aufzusuchen, wo *Hippocrepis comosa* große, gelbe Flecke bildet. Dort findet sich eine der schönsten Osmien, die große *Osmia fuciformis*, seltener *uncinata*. Mai und Juni sind die Blattwespen-Monate. Auf fettem Laubwerk, auf Gehüsch, zwischen feuchtem Erlenwuchs, überall wimmelt es von Arten, namentlich der Gattung *Tenthredo*; daneben die schwer zu unterscheidenden *Thenthredopsis*-Arten; auf Liguster schwärmt die schöne *Macrophya punctum album*, in die deutschen Farben gekleidet. Gegen Ende Mai stehen die Wiesen bereits im vollen Schmucke; an Salbei und Klee brummt das Heer der Hummeln und Schmarogerhummeln. An *Veronica chamaedrys* fliegt die rot gezeichnete *Andrena cingulata* mit ihrem Schmaroger, der seltenen *Nomada guttulata*, daneben an *Potentilla* die leicht zu übersehende *Andrena cyaneascens*. Streichen wir nur einige Male mit dem Schöpfer durch Buschwerk und dichtes Gras, und die schönste Gelegenheit zum Massenmord ist geboten. Ja, wenn nur alles immer gleich aufgespießt wäre und seinen lateinischen Namen auf sauberer Etikette mit sich herumtrüge. Man möchte sich jetzt noch einige Hände anschaffen. Spätere Entomologen erfinden vielleicht noch eine Präparier-Maschine.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

J u n i , 30 Tage.

Der Gefahr geziemt der Stolz, dem Glück die Demut.

Grabbe.

D.	L.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	M.	Nicodemus	Juventius	3 51	8 5	10 8	10 51
2	D.	Marquard	Erasmus	3 50	8 6	11 22	1 7
3	F.	Erasmus	Motildis	3 49	8 7	10 32	1 20
4	E.	Ulrike	Quirinus	3 48	8 8	1 42	1 32
5	E.	Tringstsonntag	Tringstsonntag	3 48	8 9	2 51	1 44
6	M.	Tringstm.	Tringstmontag	3 47	8 10	4 0	1 55
7	D.	Lucretia	Robert	3 46	8 11	5 11	2 7
8	M.	Quatember	Quatember	3 46	8 12	6 25	2 22
9	D.	Barnimus	Felicianus	3 46	8 13	7 38	2 43
10	F.	Onuphrius	Margaretha	3 45	8 13	8 49	3 9
11	E.	Barnabas	Barnabas	3 45	8 14	9 52	3 46
12	E.	Trinitatis	1. S. n. Tr. Basileb.	3 45	8 15	10 42	4 37
13	M.	Lobias	Ant. v. Pad.	3 44	8 15	11 18	5 46
14	D.	Modestus	Basilius	3 44	8 16	11 45	6 59
15	M.	Vitus	Vitus	3 44	8 16	.	8 22
16	D.	Justina	Trohnleichnam	3 44	8 17	10 5	9 45
17	F.	Volkmar	Adolph	3 44	8 17	0 23	9 9
18	E.	Paulina	Martus	3 44	8 18	0 37	10 30
19	E.	1. S. n. Trin.	2. S. n. Tr. G. u. Pr.	3 44	8 18	0 15	1 56
20	M.	Raphael	Silberius	3 44	8 18	1 6	3 22
21	D.	Jacobina	Mosius	3 44	8 19	1 24	4 51
22	M.	Adatius	Paulinus	3 44	8 19	1 46	6 22
23	D.	Basilius	Edeltraud	3 44	8 19	2 16	7 45
24	F.	Joh. d. Täufer	Johannes d. Täufer	3 44	8 19	2 59	8 56
25	E.	Prologus	Prosper	3 45	8 19	3 57	10 26
26	E.	2. S. n. Trin.	3. S. n. Tr. J. u. P.	3 46	8 19	5 9	10 39
27	M.	Siebenschläfer	Ladislauß	3 46	8 19	6 27	10 52
28	D.	Leo Papst	Leo II.	3 47	8 19	7 47	11 18
29	M.	Peter u. Paul	Peter u. Paul	3 47	8 19	9 3	11 29
30	D.	Pauli Ged.	Pauli Ged.	3 48	8 18	10 17	11 40

Juni.

Allgemeines.

Die Natur ist in ihrem vollsten Glanze. Eine geradezu tausendfältige Regsamkeit herrscht unter den Insekten, und wohl erst jetzt tritt in unserem deutschen Vaterlande das immer neu entstehende Leben in seiner vollsten Uppigkeit hervor. Allerdings finden sich unter den Insekten auch die Waldverderber, die Forst- und Kulturschädiger oft in erdrückender Anzahl; kämpfen auch wir gegen diese an, wo und wie wir nur können. Stehen wir als erfahrene Entomologen dem Laien über die beste Vertilgungsart bereitwilligst mit Rat und That zur Seite. Doch wollen wir immer und immer bezüglich unserer Lieblinge bedenken, daß gewisse seltenere Arten ja nicht ausgerottet, sondern besonnen und überlegt gesammelt werden sollen, zu unserem eigenen Besten.

Lepidoptera.

Von Schmetterlingen sind im Juni zu erlangen:

Aporia Crataegi,	Melitaea Cynthia,
Parnassius Apollo,	" Maturna,
" Mnemosyne,	" Aurinia,
Pieris Brassicae,	" Cinxia,
" Rapae,	" Dictynna,
Colias Myrmidone,	" Athalia,
Thecla W-album,	" Parthenie,
" Illicis,	Argynnis Aphirape,
" Acaciae,	" Pales,
Polyommatus Alciphron,	" Amathusia,
Lycaena Aegon,	" Hecate,
" Argus,	Erebia Medusa,
" Orbitulus,	" Pronoë,
" Astrarche,	Satyrus Fidia,
" Icarus,	" Actaea,
" Eumedon,	" Cordula,
" Admetus,	Pararge Maera,
" Semiargus,	" Hieria,
Libythea Celtis,	" Achine,
Charaxes Jasius,	Epinephele Lycaon,
Limenitis Populi,	" Janira,
" Camilla,	" v. Hispulla,
" Sibilla,	" Ida,
Vanessa Egea,	" Pasiphae,
" Polychloros,	" Hyperanthus,
" Xanthomelas,	Coenonympha Oedipus,
" Antiopa,	" Hero,

Coenonympha	Leander,	Lithosia	Deplana,
"	Iphis,	"	Lurideola,
"	Arcania,	"	Caniola,
"	Satyrion,	"	Unita,
Spilothyrus	Lavatherae,	"	Sororcula,
Hesperia	Thaumas,	Nemeophila	Russula,
"	Sylvanus,	"	Plantaginis,
Cyclopides	Morpheus,	Arctia	Villica,
Acherontia	Atropos,	"	Purpurata,
Sphinx	Ligustri,	"	Hebe,
Deilephila	Vespertilio,	"	Maculania,
"	Hippophaës,	"	Simplonica,
"	Galii,	"	Casta,
"	Nicaea,	Euprepia	Pudica,
"	Dahlia,	Spilosoma	Luctifera,
"	Elpenor,	"	Luctuosa,
"	Porcellus,	"	Sordida,
Smerinthus	Quercus,	"	Lubricipeda,
Trochilium	Apiforme,	"	Zatima,
"	Crabroniforme,	"	Menthastri,
Sciapteron	Tabaniforme,	"	Urticae,
Sesia	Scoliaeformis,	Hepialus	Velleda,
"	Tipuliformis,	"	Carna,
"	Asiliformis,	"	Lupulinus,
"	Formicaeformis,	"	Hecta,
"	Megillaeformis,	Cossus	Cossus,
"	Muscaeformis,	Psyche	Unicolor,
"	Chrysidiformis,	"	Villosella,
Ino	Pruni,	"	Ecksteini,
"	Statice,	"	Viciella,
Zygaena	Pilosellae,	"	Stettinensis,
"	Achilleae,	"	Graslinelli,
"	Trifolii,	"	Zelleri,
"	Filipendulae,	"	Muscella,
"	Angelicae,	"	Malvinella,
"	Fausta,	"	Plumifera,
Naclia	Ancilla,	"	Hirsutella,
"	Punctata,	Fumea	Intermediella,
Sarrothripa	Undulana,	"	Betulina,
Earias	Vernana,	Pentophora	Morio,
Nola	Cucullatella,	Orgyia	Gonostigma,
"	Strigula,	"	Antiqua,
Nudaria	Mundana,	Dasychira	Confusa,
Calligenia	Rosea,	"	Selenitica,
Setina	Aurita,	"	Fascelina,

Dasychira *Abietis*,
Laria *L-nigrum*,
Leucoma *Salicis*,
Porthesia *Chrysorrhoea*,
 Similis,
Bombyx *Neustria*,
 Castrensis,
Harpyia *Bicuspis*,
 Furcula,
Notodonta *Argentina*,
Pygaera *Anastomosis*,
Gonophora *Derasa*,
Thyatira *Batis*,
Cymatophora *Fluctuosa*,
Clidia *Geographica*,
Acronycta *Aceris*,
 Strigosa,
 Ligustri,
Bryophila *Perla*,
Agrotis *Strigula*,
 Polygona,
 Janthina,
 Linogrisea,
 Fimbria,
 Interjecta,
 Augur,
 Obscura,
 Comes,
 Florida,
 Dahlii,
 Brunnea,
 Simulans,
 Lucipeta,
 Signifera,
 Trux,
 Segetum,
 Ypsilon,
 Corticea,
 Prasina,
Mamestra *Leucophaea*,
 Advena,
 Tincta,
 Nebulosa,
 Contigua,
 Thalassina,

Mamestra *Persicariae*,
 Glauc,
 Reticulata,
 Chrysozona,
 Serena,
Dianthoecia *Luteago*,
 Caesia,
 Xanthocyanea,
 Compta,
 Capsincola,
Chariptera *Viridana*,
Hadena *Sordida*,
 Rurea,
Dypterygia *Scabriuscula*,
Hyppa *Rectilinea*,
Rhizogramma *Detersa*,
Chloantha *Polyodon*,
Habryntis *Scita*,
Naenia *Typica*,
Leucania *Pallens*,
 Straminea,
 Comma,
 L-album,
 Lithargyria,
 Turca,
Caradrina *Morpheus*,
 Quadrupunctata,
 Respersa,
 Alsines,
 Ambigua,
 Taraxaci,
Rusina *Tenebrosa*,
Amphipyra *Perflua*,
Dicycla *Oo*,
Dyschorista *Fissipuncta*,
Calophasia *Casta*,
Cucullia *Scrophulariae*,
 Asteris,
 Lychnitis,
 Umbratica,
 Lactucae,
 Chamomillae,
 Tanaceti,
Aedia *Funesta*,
Heliothis *Cognatus*,

Heliothis Cardui,
 " Ononis,
 " Dipsaceus,
 " Scutosus,
 " Peltiger,
 " Armiger,
 Thalpochares Respersa,
 " Parva,
 " Paula,
 Erastria Argentula,
 " Uncula,
 " Pusilla,
 " Deceptoria,
 Aventia Flexula,
 Helia Calvaria,
 Zanclognatha Tarsiplumalis,
 " Grisealis,
 " Tarsipennalis,
 " Tarsicrinalis,
 " Emortualis,
 Madopa Salicalis,
 Herminia Crinalis,
 " Tentacularis,
 " Derivalis,
 Pechipogon Barbalis,
 Bomolocha Fontis,
 Hypena Proboscidalis,
 Rivula Sericealis,
 Pseudoterpna Pruinata,
 Geometra Papilionaria,
 Phorodesma Pustulata,
 " Smaragdaria,
 Nemoria Viridata,
 Acidalia Perochraria,
 " Muricata,
 " Dimidiata,
 " Virgularia,
 " Pallidata,
 " Herbariata,
 " Contiguaria,
 " Laevigaria,
 " Rusticata,
 " Inornata,
 " Aversata,
 " Deversaria,

Acidalia Emarginata,
 " Marginepunctata,
 " Incanata,
 " Strigaria,
 " Ornata,
 " Decorata,
 Zonosoma Orbicularia,
 Pellonia Vibicaria,
 " Calabraria,
 Abraxas Marginata,
 Bapta Bimaculata,
 " Temerata,
 Metrocampa Margaritaria,
 " Honoraria,
 Eugonia Erosaria,
 Angerona Prunaria,
 Urapteryx Sambucaria,
 Macaria Signaria,
 Boarmia Abietaria,
 " Repandata,
 " Roboraria,
 " Angularia,
 " Gemmaria,
 " Lichenaria,
 " Luridata,
 Fidonia Famula,
 Halia Wauaria,
 Diastictis Artesiaria,
 Aplasta Ononaria,
 Odezia Atrata,
 Scotosia Vetulata,
 " Rhamnata,
 Lygris Reticulata,
 " Populata,
 " Associata,
 Cidaria Fulvata,
 " Bicolorata,
 " Truncata,
 " Salicata,
 " Viridaria,
 " Caesiata,
 " Rivata,
 " Sociata,
 " Albicillata,
 " Procellata,

Cidaria Luctuata,
 „ Capitata,
 „ Rubidata,
 „ Comitata,
 „ Tersata,
 Eupithecia Venosata,

Eupithecia Subnotata,
 „ Linariata,
 „ Debiliata,
 „ Rectangulata,
 „ Isogrammaria.

Symenoptera.

Die Natur hat ihr Prachtkleid angelegt, überall dichtes, grünes Laub und bunte Blumen. Die Zahl der Insekten ist gleich Legionen geworden, überall kriecht, fliegt und huscht es. Blaue Glockenblumen durchstehen die Wiesen, in ihnen allein findet sich die schöne *Andrena curvungula*, und wo an sonnigen Abhängen die große *Campanula persicifolia* erblüht, dient sie der seltenen *Osmia papaveris* als Nachtquartier und Zufluchtsort bei schlechtem Wetter. Am Wege- rande erblüht die blaue *Anchusa*; fast nur an ihr fliegt die seltene schwarze *Andrena nasuta*. Auf *Anautia* trifft man sicher die große *Andrena hattorfiana* mit ihrem Schmarozer, der *Nomada armata*. Aber gerade die Wiesen bieten nun trotz ihrer Üppigkeit weniger Seltenheiten als andere Plätze. Da lassen sich z. B. auf niederen Eichen, die jetzt ihr volles Laub haben, viel bessere Fänge machen. Es wimmelt dort von allerlei Blattwespen, es stellen sich die ersten Grabwespen ein aus den Gattungen *Nysson*, *Cemonus*, *Crossocerus* u. a. Ebenso schwirrt dort die große, stahlblaue *Andrena flessae*; wenn nicht hier, so finden wir sie sicher auf blühenden gelben Cruciferen. Der Juni liefert die reichste Ausbeute an Goldwespen, jenen fliegenden Edelsteinen, die das Auge nur mit Entzücken sieht. Blau und rotgolden sind die Lieblingsfarben dieses gleisnerischen Schmarozerbölchens, während die fleißige Biene den braunen Arbeitskittel trägt. Alle suchen den grellen Sonnenschein, nur die abweichend gebaute *Cleptes* findet sich auch gern an schattigen Orten. Haben wir alte Haus- und Lehmwände, am besten alte Scheuern in der Nähe, so bietet sich uns ein prächtiges Fanggebiet. Da summt es wie vor einem Bienenhaus. Hummelähnliche, braun bis schwarz gefärbte *Anthophora parietina* fliegen ab und zu; ihr Nest haben sie in der Lehmwand angelegt, den Eingang mit einer gitterartig durchbrochenen, nach abwärts gebogenen Schuttröhre versehen. Lautlos fliegen dazwischen ihre Schmarozer, eine Art der merkwürdigen Regalbienen, *Coelioxys*; mit diesen schnüffeln zahlreiche *Chrysis ignita*, *cyanea*, *fulgida* u. a. nach den Nestern ihrer Wirte; zierlichen Fluges nähern sich die merkwürdigen Gasteruption-Arten und der mit auffallend langem Bohrer versehene *Mesostenus gladiator*. Hat man Glück, so erbeutet man wohl auch ein Exemplar der seltenen, prachtvoll schwarz und weiß gefärbten Biene *Crocisa*. In alten Steinbrüchen finden wir an senkrechten Wänden das Nest der *Chalicodoma muraria*, eine der wunderbarsten Bienen, die wir haben, das Weibchen ein großes hummelähnliches Tier mit schwarzen Flügeln. Seit Wochen ist sie bereits in voller Arbeit.



A u g u s t ,
31 Tage.

Das Leben ist wohl süß, doch der Mensch vergift —
Und salzt und salzt und salzt — bis es versalzen ist.

Spruch.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u.	Untg. u.	Aufg. u.	Untg. u.
1	F.	Theobald	Theobald	3 49	8 18	v 11 27	n 11 50
2	E.	Maria Heims. ☽	Maria Heims.	3 49	8 17	n 0 36	.
3	E.	3. S. n. Trin.	4. S. n. Pf. Hyac.	3 50	8 17	1 46	v 0 1
4	M.	Ulrich	Ulrich	3 51	8 16	2 57	0 14
5	D.	Anselmus	Numerianus	3 52	8 16	4 9	0 28
6	M.	Jesaias	Jesaias	3 53	8 15	5 23	0 46
7	D.	Demetrius	Wilibald	3 54	8 15	6 34	1 10
8	F.	Kilian	Kilian	3 55	8 14	7 41	1 43
9	E.	Chyrrilus	Chyrrilus	3 56	8 13	8 36	2 29
10	E.	4. S. n. Trin. ☾	5. S. n. Pf. S. B.	3 57	8 13	9 16	3 31
11	M.	Pius	Pius	3 58	8 12	9 48	4 46
12	D.	Heinrich	Joh. Gualbert	3 59	8 11	10 11	6 7
13	M.	Margaretha	Margaretha	4 0	8 10	10 28	7 32
14	D.	Bonaventura	Bonaventura	4 1	8 9	10 44	8 57
15	F.	Apostel Teil.	Apostel Teil.	4 2	8 8	10 58	10 11
16	E.	Walter	Maria v. Berge	4 3	8 7	11 13	11 43
17	E.	5. S. n. Trin. ☾	6. S. n. Pf. Alexius	4 4	8 6	11 28	n 1 8
18	M.	Carolina	Friedericus	4 5	8 5	11 48	2 34
19	D.	Ruth	Mamertus	4 6	8 4	.	4 1
20	M.	Elias	Phil. Neri	4 8	8 3	v 1 14	5 25
21	D.	Daniel	Praxedes	4 9	8 2	0 52	6 40
22	F.	Maria Magd.	Maria Magd.	4 10	8 0	1 42	7 40
23	E.	Albertine	Apollinaris	4 12	7 59	3 48	8 23
24	E.	6. S. n. Trin. ☾	7. S. n. Pf. Christ.	4 13	7 58	4 4	8 53
25	M.	Jakobus	Jakobus	4 15	7 56	5 24	9 15
26	D.	Anna	Anna	4 17	7 55	6 43	9 31
27	M.	Berthold	Pantaleon	4 18	7 53	7 58	0 44
28	D.	Innocenz	Innocenz	4 20	7 52	9 11	9 57
29	F.	Martha	Martha	4 21	7 51	10 21	10 8
30	E.	Beatrice	Abdon	4 22	7 50	11 30	10 19
31	E.	7. S. n. Trin. ☽	8. S. n. Pf. Jg. L.	4 23	7 48	n 0 41	10 32

Juli.

Allgemeines.

Noch ist, besonders im Anfang des Monats, der Tisch für den Sammler reichlich gedeckt, noch kriecht und fliegt es an allen Orten, im Busch und auf der Wiese, im Walde und auf dem Felde. Die Insekten lassen in ihrer Zahl noch keine Abnahme erblicken, denn die absterbenden Arten werden durch dafür neueintretende wieder ersetzt. Man braucht nur des Morgens an einer blüthenstrogenden Linde vorüber zu gehen, so hört man das fröhliche Concert all der lustigen Zecher tausendstimmig zum Himmel hinauftönen. Aber gegen das Ende hin ist schon so manche Art verschwunden; so manches Tier hat seine Brut abgesetzt und sein Leben dabei gelassen. Es ist dies der ewige, unabänderliche Kreislauf der Natur. —

Lepidoptera.

An Schmetterlingen sind folgende Arten zu erbeuten:

Pieris Napi,	Neptis Lucilla,
Leucophasia Sinapis,	" Aceris,
Colias Phicomone,	Vanessa v. Prorsa,
" Hyale,	" C-album,
Rhodocera Rhamni,	" L-album,
Thecla Betulae,	Melitaea Didyma,
" Spini,	Argynnis Ino,
" Quercus,	" Daphne,
" Rubi,	" Lathonia,
Polyommatus Virgaureae,	" Aglaja,
" Rutilus,	" Niobe,
" Dorilis,	" Adippe,
" Phlaeas,	" Paphia,
Lycæna Orion,	" Pandora,
" Baton,	Melanargia Galathea,
" Icarus,	" Lachesis,
" Amanda,	Erebia Manto,
" Hylas,	" Tyndarus,
" Meleager,	" Goante,
" Minima,	" Aethiops,
" Jolas,	" Ligea,
" Euphemus,	" Euryale,
" Arion,	" Embla,
" Arcas,	Satyrus Hermione,
Apatura Iris,	" Alcyone,
" Ilia,	" Circe,
" v. Clytie,	" Briseis,

- Satyrus Semele,
 " Arethusa,
 " Statilinus,
 " Dryas,
 Epinephele Tithonius,
 Coenonympha Tiphon,
 Triphysa Phryne,
 Syrichthus Carthami,
 " Sao,
 Hesperia Lineola,
 " Actaeon,
 " Comma,
 Sphinx Convolvuli,
 Deilephila Livornica,
 " Celerio,
 " Alecto,
 " Nerii,
 Sesia Ichneumoniformis,
 Thyris Fenestrella,
 Ino Chloros,
 Zygaena Brizae,
 " Scabiosae,
 " Punctum,
 " Exulans,
 " Meliloti,
 " Lonicerae,
 " Transalpina,
 " Ephialtes,
 " Lavandulae,
 " Carniolica,
 " Occitanica,
 Syntomis Phegea,
 Earias Clorana,
 Hylophila Bicolorana,
 Nola Togatulalis,
 " Albula,
 Nudaria Senex,
 " Murina,
 Setina Irrorella,
 " Roscida,
 " Kuhlweini,
 " Alpestris,
 " Mesomella,
 Lithosia Muscerda,
 " Griseola,
 Lithosia Complana,
 " Lutarella,
 Gnophria Quadra,
 Emydia Striata,
 " Cribum,
 Nemeophila Metelkana,
 Callimorpha Dominula,
 " Hera,
 Pleretes Matronula,
 Arctia Caja,
 " Flavia,
 " Fasciata,
 " Quenselii,
 " Spectabilis,
 Hepialus Sylvinus,
 Cossus Terebra,
 Zeuzera Pyrina,
 Phragmatoecia Castaneae,
 Endagria Ulula,
 Laelia Coenosa,
 Psilura Monacha,
 Ocneria Dispar,
 " Terebynthi,
 " Detrita,
 " Rubea,
 Bombyx Trifolii,
 " Quercus,
 Lasiocampa Potatoria,
 " Pruni,
 " Quercifolia,
 " Populifolia,
 " Lunigera,
 " Pini,
 " Lineosa,
 " Otus,
 Cnethocampa Pityocampa,
 " Pinivora,
 Acronycta Euphrasiae,
 " Rumicis,
 Bryophila Raptricula,
 " Receptricula,
 " Ravula,
 " Algae,
 " Muralis,
 Agrotis Signum,

Agrotis Orbona,	Caradrina Pallustris,
„ Triangulum,	Acosmetia Caliginosa,
„ Baja,	Amphipyra Tragopoginis,
„ Speciosa,	„ Pyramidea,
„ Candelarum,	Calymnia Pyralina,
„ Ditrapezium,	„ Diffinis,
„ Stigmatica,	„ Affinis,
„ Festiva,	„ Trapezina,
„ Depuncta,	Dyschorista Suspecta,
„ Multangula,	Plastenis Retusa,
„ Cuprea,	„ Subtusa,
„ Ocellina,	Cirroedia Ambusta,
„ Fugax,	„ Xerampelina,
„ Nutris,	Cleoceris Viminalis,
„ Pigricans,	Scoliopteryx Libatrix,
„ Tritici,	Calophasia Lunula,
„ Vestigialis,	Cucullia Artemisiae,
„ Occulta,	„ Absinthii,
Charaeas Graminis,	„ Gnaphalii,
Neuronia Cespitis,	„ Argentea,
Mamestra Dissimilis,	Telesilla Amethystina,
„ Albicollis,	Plusia Festucae,
„ Oleracea,	„ Jota,
„ Trifolii,	Anarta Myrtilli,
Dianthoecia Irregularis,	Catocala Sponsa,*
Aporophyla Lutulenta,	„ Promissa,
Dichonia Convergens,	„ Pacta,
Luperina Virens,	„ Electa,
Hadena Ochroleuca,	„ Puerpera,
„ Furva,	„ Neonympha,
„ Monoglypha,	„ Nymphaea,
„ Lithoxylea,	„ Paranymphea,
„ Sublustris,	„ Hymenaea,
„ Basilinea,	„ Agamos,
„ Scolopacina,	Toxocampa Craccae,
„ Gemina,	„ Limosa,
„ Didyma,	Boletobia Fuliginaria,
„ Furuncula,	Hypena Rostralis,
Polyphaenis Sericata,	Geometra Vernaria,
Jaspidea Celsia,	Nemoria Strigata,
Hydroecia Nictitans,	Thalera Fimbrialis,
Leucania Impudens,	Acidalia Ochrata,
„ Impura,	„ Rufaria,
„ Obsoleta,	„ Moniliata,
„ Conigera,	„ Straminata,

Acidalia	Bisetata,	Anaitis	Praeformata,
„	Trigeminata,	„	Plagiata,
„	Humiliata,	Lygris	Prunata,
„	Dilutata,	Cidaria	Dotata,
„	Holosericata,	„	Ocellata,
„	Immorata,	„	Variata,
„	Rubiginata,	„	Juniperata,
„	Nemoraria,	„	Olivata,
„	Immutata,	„	Didymata,
Zonosoma	Pendularia,	„	Quadrifasciaria,
„	Annulata,	„	Fluctuata,
„	Porata,	„	Ferrugata,
„	Punctaria,	„	Suffumata,
Timandra	Amata,	„	Frustata,
Abraxas	Grossulariata,	„	Riguata,
„	Sylvata,	„	Picata,
„	Adustata,	„	Cucullata,
Stegania	Cararia,	„	Molluginata,
Numeria	Pulveraria,	„	Affinitata,
Ellopia	Prosapiaria,	„	Alchemillata,
Eugonia	Quercinaria,	„	Adaequata,
Pericallia	Syringaria,	„	Aquilaria
Therapis	Evonymaria,	„	Candidata,
Epione	Parallelaria,	„	Bilineata
Macaria	Liturata,	„	Sordidata,
Boarmia	Secundaria,	„	Trifasciata,
„	Glabraria,	„	Silaceata,
„	Crepuscularia,	„	Berberata,
Thephronia	Sepiaria,	„	Polygrammata,
Pachynemia	Hippocastanaria,	„	Vitalbata,
Gnophos	Furvata,	Eupithecia	Oblongata,
„	Pullata,	„	Abietaria,
„	Glaucinaria,	„	Denticulata,
Fidonia	Limbaria,	„	Millefoliata,
Ematurga	Atomaria,	„	Tenuiata,
Phasiane	Glarearia,	„	Subciliata,
Aspilates	Gilvaria,	„	Plumbeolata,
Lythria	Purpuraria,	„	Castigata,
Ortholitha	Cervinata,	„	Trisignaria,
„	Limitata,	„	Campanulata,
„	Moeniata,	„	Absinthiata,
„	Bipunctaria,	„	Pimpinellata,
Mesotype	Virgata,	„	Extraversaria.
Minoa	Murinata,		

Symenoptera.

Das Jahr hat bereits seinen Höhepunkt überschritten, die Sonne sinkt wieder tiefer. Die bunten Wiesen sind abgemäht, eine andere Flora beginnt sich zu zeigen, charakterisiert durch Doldengewächse und Compositen. Die Getreidefelder verlieren ihr Grün, dafür schmücken sie sich mit Klattschrosen und Kornblumen. Am Rande erblühen zahlreiche rosarote Ackerwinden; in ihnen finden wir eine seltene Biene, die *Systropha curvicornis*. Auf gelbem *Hieracium* daneben finden wir die kleine, schwarze *Dufourea vulgaris*, wohl auch die *Andrena polita*. Am Bachufer, mitten im Schilf und *Carex* zeigen sich die goldgelben Blüten der *Lysimachia*, regelmäßig besucht von einer leicht kenntlichen Biene, der *Macropis labiata*. Auf Dolden, namentlich Fenchel und Dill, stellen sich zu Hunderten die kleinen Arten der Bienengattung *Prosopis* ein, leicht kenntlich an dem weiß gezeichneten Gesicht, ebenso an dem starken Wohlgeruch, den sie ausstrahlen. — Heiß brennt die Julisonne. Haben wir Holzschläge, Waldblößen u. s. w. womöglich mit Sandboden, dann erwartet uns eine reiche Ausbeute, sowohl auf der prächtigen Blumenwelt, die wie durch Zauberhand auf solchen Waldplätzen emporsprießt, als auch auf dem Boden selbst. Vor allen Dingen werden uns zahlreiche Grab- und Wegwespen zur Beute. Da sind die *Tachysphex*, *Oxybelus*, *Miscophus*, *Astata*, da schwirrt der große, gelbe *Philanthus*, da gräbt im lockeren Sande die stattliche *Bembex*. Mächtige Büsche von *Echium*, „Stolzer Heinrich“ heißt er hier in Thüringen, sind umschwärmt von *Osmia adunca* und *caementaria*, während mit pfeifendem Ton die *Saropoda rotundata* von Blüte zu Blüte eilt. Regelmäßig blüht auf solchen Holzschlägen auch die blaue *Jasione*. Sie liefert stets gute Beute. Eine der kleinsten Bienen, die *Dufourea halictulus*, besucht sie regelmäßig; auch *Cerceris*, *Oxybelus*, *Prosopis* und zwei höchst seltene Schmarotzerbienen, *Ammobates bicolor* und *Dioxys tridentata* stellen sich ein. Eben- daselbst oder auf blühender Schafgarbe können wir zahlreiche Goldwespen der Gattungen *Hedychrum* und *Holopyga* einfangen. Uppige Brombeerranken überwachsen die niedere Pflanzenwelt, ihre weißen Blüten sind belagert von den buntgefärbten Männchen des *Bombus pratorum* und des *Psithyrus quadricolor*; auch die *Andrena fucata* pflegt daselbst ein regelmäßiger Gast zu sein. Ganze Flächen sind rot von blühendem *Epilobium angustifolium*. Dort findet sich, freilich als große Seltenheit, eine prachtvolle Schlupfwespe, der schwarzflügelige *Catadelphus arrogator*. Haben wir die Blumen genug durchspäht, dann machen wir uns an die aufgestellten Holzklaster und finden hier eine ganz andere Tierwelt. Fast nur Schlupfwespen wandern jetzt in unser Fangglas. Da sind vor allem die großen, prächtigen Arten der Gattung *Rhyssa*, die mit ihrem langen Bohrer die tief im Holze sitzenden Larven der Holzwespen (*Sirex*) anstechen. Sicherlich finden wir wenigstens einige *Xylonomus* oder *Xorides*; auch die großen Arten der *Brachonidengattung* *Helcon* pflegen sich regelmäßig einzustellen.

August,
31 Tage.

Beleidigen ist leicht, doch schwer versöhnen.

Grillparzer.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	M.	Petri Kettenf.	Petri Kettenf.	4 25	7 46	n1 53	n10 49
2	D.	Portiuncula	Portiuncula	4 26	7 45	3 5	11 9
3	M.	August	Stephan Erf.	4 28	7 43	4 18	11 38
4	D.	Perpetua	Dominicus	4 29	7 41	5 27	.
5	F.	Dominicus	Maria Schnee	4 31	7 39	6 27	b0 18
6	S.	Verkl. Christi	Verkl. Christi	4 33	7 37	7 14	1 13
7	S.	8. S. n. Trin.	9. S. n. Pf. Cajet.	4 34	7 36	7 48	2 24
8	M.	Ladislauß	Cyriacus	4 36	7 34	8 12	3 46
9	D.	Romanus	Romanus	4 37	7 32	8 34	5 12
10	M.	Laurentius	Laurentius	4 39	7 30	8 50	6 39
11	D.	Titus	Tiburtius	4 41	7 28	9 5	8 4
12	F.	Clara	Clara	4 42	7 26	9 19	9 30
13	S.	Hildebrand	Hippolitus	4 43	7 24	9 35	10 56
14	S.	9. S. n. Trin.	10. S. n. Pf. Morb.	4 45	7 23	9 53	n0 22
15	M.	Mar. Himmelf. ☾	Mar. Himmelf.	4 46	7 21	10 17	1 50
16	D.	Isaac	Rochus	4 48	7 19	10 49	3 14
17	M.	Bertram	Liberatus	4 50	7 17	11 34	4 32
18	D.	Emilia	Helena	4 51	7 15	.	5 34
19	F.	Sebald	Sebald	4 53	7 13	b0 34	6 21
20	S.	Bernhard	Bernhard	4 55	7 11	1 46	6 55
21	S.	10. S. n. Trin.	11. S. n. Pf. Benno	4 56	7 8	3 5	7 19
22	M.	Oswald	Timotheus	4 58	7 6	4 24	7 37
23	D.	Bachäus	Philipp Benit.	5 0	7 4	5 42	7 51
24	M.	Bartholom.	Bartholomäus	5 2	7 2	6 54	8 3
25	D.	Ludwig	Ludwig	5 3	7 0	8 5	8 14
26	F.	Frenäus	Zephyrinus	5 4	6 58	9 16	8 26
27	S.	Gebhard	Rufus	5 5	6 56	10 26	8 38
28	S.	11. S. n. Trin.	12. S. n. Pf. Aug.	5 7	6 54	11 36	8 52
29	M.	Joh. Enth.	Joh. Enthauptung	5 9	6 52	n0 49	9 11
30	D.	Benjamin	Rosa	5 11	6 49	2 1	9 35
31	M.	Rebecca	Raimund	5 12	6 47	3 12	10 9

August.

Allgemeines.

Die Sammelsaison ist an ihrem Höhepunkte bereits vorübergeschritten, und in dem Verhältnisse, wie in diesem Monate die reiche Blüten- und Blätterpracht schwindet, vergeht auch die Zahl der zarten Geschöpfe, der Insekten. Zwar sind noch viele von ihnen vorhanden, und gerade für gewisse Arten bricht jetzt erst die eigentliche Sammelzeit an, so für die Schwärmerraupe, für die herrlichen Ordensbänder u. a.; doch das Groß unserer leicht beschwingten Lieblinge, es ist bereits vorüber, ist vergangen — wenn auch nicht vergessen. — Die Hitze, die sengenden Sonnenstrahlen, die heiße Luft, der lästige Auguststaub, sie alle sind die Ursachen des raschen Vergehens der Pflanzen sowohl wie auch der Tiere. —

Lepidoptera.

Von Schmetterlingen, welche im August fliegen, sind zu nennen:

Papilio Machaon,	Nemeophila Russula,
Pieris Brassicae,	Bombyx Crataegi,
„ Rapae,	Cnethocampa Processionea,
Colias Edusa,	Asphalia Ruficollis,
Polyommatus Amphidamas,	„ Diluta,
Lycaena Argiades,	Simyra Nervosa,
„ Bellargus,	Arsilochia Albovenosa,
„ Coridon,	Agrotis Sobrina,
„ Damon,	„ Pronuba,
Vanessa Atalanta,	„ Castanea,
„ Cardui,	„ Xanthographa,
Melitaea Phoebe,	„ Umbrosa,
Argynnis Selene,	„ Plecta,
„ Dia,	„ Obelisca,
Danaus Chrysippus,	„ Saucia,
Satyrus Autonoe,	„ Segetum,
„ Hippolyte,	„ Praecox,
Pararge Maera,	Episema Glaucina,
„ Megaera,	Polia Chi,
„ Aegeria,	„ Serpentina,
Coenonympha Pamphilus,	„ Polymita,
Syrichthus Alveus,	Apamea Testacea,
„ Malvae,	Luperina Matura,
„ Orbifer,	Hadena Amica,
Nisoniades Tages,	„ Porphyrea,
Deilephila Euphorbiae,	„ Lateritia,
Macroglossa Croatica,	„ Ophiogramma,
Bembecia Hylaeiformis,	Mania Maura,

Helotropha Leucostigma,	Catocala Elocata,
Hydroecia Micacea,	„ Nupta,
„ Leucographa,	„ Conversa,
Gortyna Ochracea,	„ Diversa,
Nonagria Nexa,	„ Nymphagoga,
„ Cannae,	Spintherops Spectrum,
„ Sparganii,	Hypena Proboscidalis,
„ Arundinis,	Nemoria Porrinata,
„ Geminipuncta,	Acidalia Virgularia,
Tapinostola Musculosa,	„ Degeneraria,
„ Fluxa,	„ Aversata,
„ Fulva,	Eugonia Autumnaria,
„ Elymi,	„ Alniaria,
Calamia Lutosa,	Crocallis Elinguaria,
Leucania Albipuncta,	Epione Apiciaria,
Cosmia Paleacea,	Gnophos Dilucidaria,
„ Abluta,	Selidosema Ericetaria,
Orthosia Pistacina,	Ortholitha Plumbaria,
„ Laevis,	Chesias Spartiata,
Xanthia Citrigo,	Lygris Testata,
„ Aurago,	Cidaria Truncata,
„ Flavago,	„ Firmata,
„ Fulvago,	„ Designata,
„ Gilvago,	„ Galiata,
Calocampa Solidaginis,	„ Rivata,
Plusia Moneta,	„ Sociata,
„ Chrysitis,	„ Decolorata,
„ Gutta,	„ Obliterata,
„ Gamma,	„ Capitata,
Heliothis Dipsaceus,	Eupithecia Innotata,
„ Scutosus,	„ Sobrinata.
Thalpochara Paula,	

Symenoptera.

Schon zeigt sich eine Abnahme im Insektenleben. Wir fangen jetzt viele, deren Haarkleid verfärbt und abgerieben, deren Flügelrand bereits zerfetzt ist. Von Bienen haben wir jetzt unser Augenmerk auf die zahlreichen, schwer zu unterscheidenden Arten der Gattung *Halictus* zu richten. Die überwinterten Weibchen sind schon vor Wochen geflogen, jetzt erscheint die neue Generation zugleich mit den Männchen, und es ist die beste Gelegenheit, die beiden Geschlechter einer Art zusammen zu finden. Die Frühlingsbienen, die Andrenen, sind fast ganz verschwunden, nur wenige erscheinen jetzt erst, z. B. die rot gezeichneten *Andrena austriaca* und *cetii*; letztere finden wir regelmäßig auf Blüten von Scabiosen; ihr Schmarotzer, die seltene

Nomada brevicornis stellt sich ebendasselbst ein. Andere Nomaden fliegen jetzt auf *Senecio jacobaea*, das mit seinen gelben Blüten Wiesenraine und Holzschläge schmückt. Auf den Wiesen beginnt neues Grün zu sprießen; darüber erheben sich ganze Wälder von Dolden, besonders *Heracleum* und gelbblühende *Pastinaca*. Das sind nun die besten Jagdgründe für Hymenopteren und Dipteren. Zahlreiche Schlupf-, Grab- und Wegwespen schmausen auf ihnen, besonders bei schwüler Atmosphäre. Streicht man mit dem Netz darüber, dann kann man eine Menge erbeuten, namentlich auch von den großen, bunten Arten der Gattungen *Ichneumon* und *Amblyteles*. Als große Seltenheit erwischen wir wohl auch eine Mutillide, vielleicht die *Methoca ichneumonides*. Jetzt ist auch die beste Zeit, die verschiedenen Arten der Gattung *Vespa* einzufangen, von denen wir jetzt alle drei Geschlechter auf Dolden vorfinden. — Die Haide ist die Wappenblume des August. Welch Summen am heißen Nachmittag, wenn die Sonne vom wolkenlosen Himmel strahlt. Neben den Tausenden und Abertausenden fleißiger Honigbienen stellen sich auch zahlreiche andere Gäste ein. Regelmäßig fangen wir an den roten Glöckchen die *Andrena pubescens*, *Colletes succincta* und eine zierliche Schmaröckerbiene, *Epeolus variegatus*; auch der schön gelb gezeichnete *Mellinus arvensis* fliegt in Menge. Wollen wir reiche Ausbeute an Schlupfwespen und ihren Verwandten machen, dann suchen wir schattiges Gebüsch auf, vielleicht Erlenbestände, wohin sich alles retiriert, wenn draußen die glühende Augustsonne brütet. Der Streifsaß liefert in einigen Minuten mehr, als wir in Tagen präparieren können.

Schmetterlinge werden nicht verzollt.

Von einem Zoll-Curiosum, welches wohl einzig in seiner Art dastehen dürfte, wird aus Duisburg berichtet: Ein höherer Gerichtsbeamter von dort ist ein leidenschaftlicher Sammler von Schmetterlingen. Um nun seine Sammlung mit einigen seltenen, in Deutschland nicht heimischen Schmetterlingen zu bereichern, bestellte der Beamte sich dieselben bei einem holländischen Händler. Die Sendung kam auch richtig hier an, aber nicht auf der Post, sondern auf dem Zollamt, um dort gleich den übrigen holländischen Waren vor der Ablieferung mit dem üblichen Zoll belegt zu werden. Warum? Weil die Zollbehörde die Schmetterlinge als — Geflügel betrachtete und Geflügel zollpflichtig ist. Es bedurfte sogar schriftlicher Verwahrung, um die Zollbeamten zu der Überzeugung zu bringen, daß aufgesteckte Schmetterlinge, wenn sie auch Flügel haben, deshalb doch nicht unter das Geflügel gehören, sondern unter „Kunst und Wissenschaft“ eingereiht und deshalb zollfrei sein wollen.

1

September, 30 Tage.

Es binden Sklavenfesseln nur die Hände,
Der Sinn, er macht den Freien und den Knecht!
Grillparzer.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	D.	Aegidius	Aegidius	5 14	6 45	n4 15	n10 57
2	F.	Rahel, Lea	Abisalom	5 15	6 42	5 8	12 0
3	E.	Manfuetus	Manfuetus	5 17	6 40	5 47	. .
4	E.	12. S. n. Trin.	13. S. n. Pf. Schöngf.	5 19	6 38	6 15	n1 18
5	M.	Nathanael	Marcellinus	5 20	6 36	6 37	2 42
6	D.	Magnus	Magnus	5 21	6 34	6 54	4 10
7	M.	Regina	Regina	5 23	6 32	7 9	5 39
8	D.	Maria Geb.	Maria Geburt	5 25	6 29	7 25	7 7
9	F.	Bruno	Gorgonius	5 26	6 27	7 40	8 36
10	E.	Sothenes	Nicolaus v. L.	5 28	6 25	7 58	10 5
11	E.	13. S. n. Trin.	14. S. n. Pf. Protus	5 30	6 22	8 19	11 34
12	M.	Ottile	Guido	5 31	6 20	8 49	n1 2
13	D.	Christlieb	Maternus	5 33	6 18	9 30	2 24
14	M.	Kreuz-Erhöh.	Kreuz-Erhöhung	5 35	6 15	10 26	3 32
15	D.	Constantia	Nicomedes	5 36	6 13	11 35	4 23
16	F.	Euphemia	Cornelius	5 38	6 10	. .	4 59
17	E.	Lambertus	Lambertus	5 39	6 9	n0 50	5 25
18	E.	14. S. n. Trin.	15. S. n. Pf. Th. v. B.	5 40	6 7	2 9	5 43
19	M.	Januarius	Januarius	5 42	6 4	3 26	5 59
20	D.	Friederike	Eustachius	5 44	6 2	4 40	6 11
21	M.	Quatember	Quatember	5 45	6 0	5 52	6 22
22	D.	Moriz	Moriz	5 47	5 57	7 2	6 33
23	F.	Joel	Thelä	5 48	5 55	8 13	6 44
24	E.	Joh. Empf.	Joh. Empf.	5 50	5 53	9 24	6 58
25	E.	15. S. n. Trin.	16. S. n. Pf. Cleoph.	5 52	5 50	10 35	7 14
26	M.	Cyprianus	Cyprianus	5 53	5 48	11 48	7 36
27	D.	Cosmus	Cosm. u. Dam.	5 55	5 45	n0 58	8 5
28	M.	Bremer Bußtag	Wenzeslaus	5 57	5 43	2 4	8 46
29	D.	Michael	Michael	5 59	5 41	3 0	9 42
30	F.	Hieronimus	Hieronimus	6 0	5 40	3 44	10 52

September.

Allgemeines.

„Rasch das letzte Lied gesungen,
 Eh' das Leben ganz entwich,
 Eh' in feuchten Dämmerungen
 Winter alles kalt verschlungen,
 Blumen, Lieder, Herbst und mich.“

So singt Franz Dingelstedt mit wahren Worten, denn Herbstmahnungen rings um uns her erfüllen uns mit dem Gedanken des Scheidenmüssens. Die Sammelausbeute fällt sparsam genug aus; die bereits sich zeigenden Vorboten des Winters haben unter den Insekten rasch aufgeräumt. Viele, viele haben mit ihrem kurzen Dasein schon abgeschlossen, während vereinzelt bereits in Schlupfwinkel entwichen sind, um hier versteckt den Winter zu überstehen. Nur wenige sind noch vorhanden, die bisher allen Stürmen trotzen, oder die erst jetzt zu ihrem kurzen Dasein erstanden sind. Aber lange werden auch sie es nicht mehr treiben, sie, welche den Rehraus der sommerlichen Pracht bilden. —

Doch eine Beschäftigung des Sammlers beginnt jetzt, das „Krazen“ der überwinternden Eulenraupen, welche sorgfältig aus dem Laube ausgeschüttelt und in ihre Winterquartiere gebracht werden. Mancher seltene Schmetterling wird für die Sammlung durch diese Sammelmethode gewonnen werden.

Lepidoptera.

Im September fliegen noch folgende Schmetterlinge:

Pieris Brassicae,	Polia Flavicincta,
„ Daplidice,	„ Xanthomista,
Colias Hyale,	Dichonia Aprilina,
„ Myrmidone,	Miselia Oxyacanthae,
Argynnis Lathonia,	Hadena Adusta,
Acherontia Atropos,	Orthosia Lota,
Sphinx Convolvuli,	„ Macilenta,
Macroglossa Stellatarum,	„ Circellaris,
Bombyx Catax,	„ Helvola,
„ Rimicola,	„ Nitida,
Crateronyx Taraxaci,	„ Litura,
„ Dumi,	Xanthia Ocellaris,
Diloba Caeruleocephala,	Hoporina Croceago,
Agrotis Glareosa,	Orrhodia Fragariae,
„ Ypsilon,	„ Erythrocephala,
Neuronia Popularis,	„ V-puntatum,
Aporophyla Nigra,	„ Vaccinii,
Ammoconia Caecimacula,	„ Polita,
„ Vetula,	„ Ligula,

Xylina Semibrunnea,	Cidaria Juniperata,
„ Socia,	„ Siterata,
„ Furcifera,	„ Miata,
„ Ingrica,	„ Vespertaria,
„ Ornitopus,	„ Fluviata,
Calocampa Vetusta,	„ Vittata,
„ Exoleta,	„ Dilutata,
Catocala Fraxini,	„ Albulata,
Acidalia Herbariata,	„ Lapidata.

Hymenoptera.

Einer der schönsten Monate im Jahre kommt mit dem September, mir der liebste. Die Sonnenglut, die Gewitterschwüle ist verschwunden, der blaue Duft umweht die Berge, rotwangiges Obst lugt durch die Blätter. Noch ist es sommerlich, aber die Schwalben scharen sich bereits zusammen und Herbststimmung ergreift die Natur und den Menschen. Für den Entomologen heißt es jetzt noch die Zeit zusammen zu nehmen, denn bald kommt die lange Feierzeit. Auf den Wiesen liefern im Anfang noch die Dolden gute Ausbeute; die meisten haben schon Früchte angefüllt, bald fallen sie alle unter der Sense, denn die Grummeternte beginnt. Von Bienen ist es zunächst die Gattung *Halictus*, wo wir noch zahlreiche frische Männchen und Weibchen finden. Brachtvolle Ausbeute haben wir aber jetzt an Hummeln. Auf den rotblühenden Kleeefeldern, auf wüsten Plätzen und Brachfeldern, wo das Heer der Disteln jetzt wie ein Wald sich drängt, da können wir jetzt Tausende von frischen, tadellosen Exemplaren einfangen, und zwar in allen drei Geschlechtern, namentlich die lebhaft gefärbten Männchen. Eine Sammlung Hummeln in ihren bunten Samtpelzen, von tiefstem Schwarz bis in leuchtendes Gelb, hat etwas ungemein Fesselndes für das Auge. Dabei ist das Studium der Hummeln, gerade durch die Varietätenbildungen, eines der interessantesten auf dem ganzen weiten Felde der Insektenkunde. Mich haben sie vor Jahren für die Hymenopteren begeistert, an ihnen lernte ich zuerst die wissenschaftliche Systematik. Soll eine Hummelsammlung gut aussehen, dann muß die Behaarung tadellos sein; deshalb füge ich hier eine Notiz bei, wie ich beim Einfangen verfare. Ich begieße jede Hummel im Netz mit reinem Schwefeläther; allzuviel braucht man nicht zu nehmen, die Tiere leben auch nie wieder auf; dann schwenke ich das Tier im Netz einige mal hin und her, bis sich die Haare sämtlich wieder auseinander gegeben und aufgerichtet haben. Das Tier muß dann wie frisch aussehen. Bleiben die Haare wie verklebt, dann taugt der Äther nichts, es ist dies die beste Probe. Zuweilen geben gefangene Hummeln beim Töten Honig von sich; dann ist der Thorax teilweise ganz verklebt; solche Tiere sind nicht zu gebrauchen. Wer Zeit hat, mag die Hummeln aufspannen, dann dürfen aber die Beine nicht

wagerecht ausgebreitet sein, sondern müssen nach unten hängen, die Mittelbeine etwas nach vorn gerichtet. — Ein Fang ist im September noch sehr lohnend, und zwar am Rande von Eichengebüsch. Man findet hier nicht allein eine Menge Schneumonien und Braconen, sondern es erscheinen auch zahlreiche Grabwespen in zweiter Generation. So kann man hier in Thüringen eine Menge Crabro, Passaloecus, Trypoxylon, Dolichurus u. s. w. in tadellosen Exemplaren erbeuten. Im Norden scheint dieser Fang nicht zu lohnen, indem eine zweite Generation nicht mehr zur Entwicklung kommt.

Entomologisches Arithmogriph.

Von Aug. Süttner.

- 1, 3, 2, 4, 10, 3, 2, 3 eine Tapinostola-Aberration.
- 2, 9, 7, 4, 6, 3, 2, 3 eine Eupithecia.
- 3, 9, 8, 9, 10, 6, 3 eine Pararge.
- 4, 1, 2, 6, 10, 9, 7, 3 eine Caradrina-Varietät.
- 5, 9, 8, 9, 7, 9, 10, 3, 7, 3 eine Sarrothripa-Aberration.
- 6, 7, 5, 6, 8, 9, 7, 3, 2, 3 eine Eucrostis.
- 7, 3, 1, 2, 9, 1 eine Colias.
- 8, 6, 8, 3, 7, 2, 9, 3 eine Argynnis-Varietät.
- 9, 8, 9, 10, 6, 5, 9, 1 eine Pararge-Varietät.
- 10, 3, 8, 4, 1, 3, 7, 3 eine Thalpochares.

Die Anfangsbuchstaben der zu suchenden Schmetterlingsnamen ergeben, von oben nach unten gelesen, den Namen eines bekannten Entomologen, und die erste Zeile ein von demselben beschriebenes resp. entdecktes Tier.

Carlsbad.

Auflösung: Siehe letzte Seite des Textes.

Wiedereinführung ausgerotteter Schmetterlinge.

In der „Insektenbörse“ wird in einem Aufsatze bekannt gegeben, daß seit Jahren der Apollo aus Schlesien gänzlich verschwunden sei, und zwar sicherlich „durch Bemühungen eifriger Sammler.“ Weiter trat der Herr Verfasser dieser Arbeit mit dem Wunsche hervor, diesen Schmetterling wieder in Schlesiens Gauen einzuführen. Es scheint aber, der allgemeinen Ruhe nach zu schließen, daß diesem Projekte die gebührende Beachtung versagt worden ist. —

Notizen für September.

65



Die wahre Tugend ist, daß jeder jede Frist
Das tüchtig thut, wozu er taugt und tüchtig ist.
Rückert.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	Ⓒ.	Remigius	Remigius	6 1	5 37	n 4 17	. .
2	Ⓒ.	16. S. n. Trin.	17. S. n. Pf. Rstf.	6 3	5 35	4 40	b 0 11
3	M.	Ewald	Candidus	6 4	5 33	4 49	1 37
4	D.	Franz	Franz	6 6	5 30	5 14	3 5
5	M.	Fides	Placidus	6 8	5 28	5 29	4 33
6	D.	Charitas	Bruno	6 10	5 25	5 43	6 2
7	F.	Spes	Marcus P.	6 11	5 23	6 0	7 34
8	Ⓒ.	Ephraim	Brigitta	6 13	5 21	6 21	9 7
9	Ⓒ.	17. S. n. Trin.	18. S. n. Pf. Diony.	6 15	5 19	6 48	10 41
10	M.	Amalia	Franz Borgia	6 16	5 17	7 25	n 0 9
11	D.	Burchard	Burchard	6 17	5 15	8 17	1 24
12	M.	Ehrenfried	Maximilian	6 19	5 13	9 23	2 22
13	D.	Coloman	Eduard	6 21	5 10	10 39	3 4
14	F.	Wilhelmine	Calixtus	6 23	5 8	11 57	3 32
15	Ⓒ.	Hedwig	Theresa	6 24	5 6	. .	3 52
16	Ⓒ.	18. S. n. Trin.	19. S. n. Pf. Gallus	6 26	5 4	b 1 15	4 7
17	M.	Florentin	Hedwig	6 28	5 2	2 29	4 19
18	D.	Lucas	Lucas Evang.	6 30	4 59	3 41	4 31
19	M.	Hannov. Bußtag	Pet. v. Alcant.	6 32	4 57	4 51	4 42
20	D.	Wendelin	Wendelin	6 33	4 55	6 1	4 53
21	F.	Ursula	Ursula	6 35	4 53	7 11	5 5
22	Ⓒ.	Cordula	Cordula	6 37	4 51	8 23	5 20
23	Ⓒ.	19. S. n. Trin.	20. S. n. Pf. J. v. C.	6 38	4 50	9 36	5 39
24	M.	Salome	Raphael	6 40	4 48	10 48	6 5
25	D.	Adelheid	Crispin	6 41	4 46	11 56	6 42
26	M.	Amandus	Evaristus	6 43	4 44	n 0 57	7 31
27	D.	Sabina	Sabina	6 45	4 42	1 42	8 34
28	F.	Simon Juda	Simon Juda	6 47	4 40	2 17	9 49
29	Ⓒ.	Engelhard	Narcissus	6 49	4 38	2 43	11 10
30	Ⓒ.	20. S. n. Trin.	21. S. n. Pf. Serap.	6 51	4 36	3 3	. .
31	M.	Reform.-Fest	Wolfgang	6 52	4 34	3 19	b 0 34

Oktober.

Allgemeines.

Bäume und Sträucher, Büsche und Hecken prangen jetzt in allen Farben, ein herrliches Naturschauspiel, wie es eben nur der Herbst bietet, welches aber Zeugniß giebt des Schwindens aller irdischen Pracht. Und bald fällt ein Blatt nach dem andern zur Erde herab, ein weiteres Zeichen der Vergänglichkeit der Naturobjekte, der Vergänglichkeit auch unseres Daseins. — Aber wo sind sie alle hin, die kleinen, lustigen Concertmeister von Feld und Wald und Flur und Hain? Wer hat sie verjagt aus ihren lauschigen Fleckchen, aus dem grünen Laube, woher sie so oft ihre lustigen Lieder ertönen ließen? Die Vergänglichkeit ist es auch hier, welche dies bewirkte.

Die ganze, großartige Fülle der mannigfaltigsten Insektenarten ist jetzt auf nur noch wenige, vereinzelt sich zeigende zusammengeschrumpft, die dem allgemeinen Untergange noch zu entgehen wußten. Nur selten ertönt noch der lockende Ruf einer Grille, als wollte sie durch ihre eintönige Weise die kahle Natur noch öder erscheinen lassen. Bald wird auch sie den unerbittlichen Frösten zum Opfer fallen, weiß doch die kühle Nacht an den Grasshalmen schon recht nett glitzernde Eiskryställchen hervorzuzaubern.

Lepidoptera.

Von Schmetterlingen flogen:

Macroglossa Bombyliiformis,

Bombyx Populi,

„ Lanestris,

Orrhodia Rubiginea,

Scopelosoma Satellitica,

Asteroscopus Sphinx,

Himera Pennaria,

Crocallis Tusciaria,

Hybernia Bajaria,

„ Aurantiaria,

„ Defoliaria.

Hymenoptera.

In buntem Kleide trauert die Natur, es geht zu Ende. Zugvögel eilen gen Süden, die Insektenwelt sucht ihre Verstecke, um unter Stein und Moos den langen Winterschlaf zu halten. Die Morgen sind kalt und neblig, dafür lohnt uns ein sonniger, wenn auch kurzer Nachmittag. Die letzten Hummeln hängen träge, naß vom Thau der Nacht, an den Distelköpfen; nur wenige eilen noch geschäftig von einer verspäteten Blume zur andern. Der sonneliebenden Hymenopteren werden immer weniger, aber gerade jetzt finden wir noch manch seltene Schlupfwespe, die uns früher nicht vorgekommen ist. Um Eichen- gebüsch schwärmt ein ganz merkwürdiges Tier, der Sphinctus serotinus; eine andere, schöne und seltene Schlupfwespe, die nur im Herbst vorkommt, ist Megaplectes monticola. Gute Ausbeute liefert jetzt auch die schwierige Gruppe der Plectisciden und das gestalten-

reiche Heer der Proctotruper. Für Anfänger ist das freilich nichts, da muß man schon länger dabei sein. Auch jetzt ist der Fang auf Eichengebüsch noch sehr lohnend, indem sich dort regelmäßig eine Menge spätfligender Arten einfindet. Am lohnendsten habe ich Ende September und Anfang Oktober immer einzelne Büsche von *Cornus sanguinea* gefunden und zwar solche, die von Blattläusen besetzt sind. Durch ihren Honigsaft werden zahlreiche Hautflügler herbeigelockt, namentlich Schlupfwespen; ich habe an stillen, sonnigen Oktobernachmittagen an den erwähnten Stellen noch sehr reiche und gute Fänge gemacht.

Schnell ist er mit dem Worte da.

Auf einer Sammelpartie findet ein eifriger Sammler gelegentlich auch eine noch unerwachsene Raupe des großen Fuchses, *Vanessa Polychloros*, welche jedoch soviel Ähnlichkeit mit *Antiope* zeigt, daß er sie wohl eher für diese hält, obwohl dies von einigen seiner Begleiter verneint wird. Bei der endlichen Vesperpause in einer kleinen Bierwirtschaft treffen sie noch mit einigen anderen Entomologen zusammen, denen oben erwähnter Finder auch von diesem seinem ihm Zweifel erregenden Funde Mitteilung macht. Einer von ihnen beschaut prüfenden Blickes die Raupe und bringt schließlich allen Ernstes die Sache durch folgende Worte zum Entscheid: „Ach nein, Herr G., das ist wirklich nur eine — *Chloriformis*!“ —

Nonnenraupen als Vogelfutter.

Fürst Jucker-Babenhausen hat zur Anstellung von Versuchen, das Annehmen der Nonnenraupe durch Vögel betreffend, eine Anzahl Nonnenraupen dem Ausstellungsomitee des Ornithologischen Vereins übersendet. Die von Herrn Chr. Walther angestellten Versuche führten zu dem interessanten Resultate, daß zuerst der Aukud, Steinrötel, Staar, die Blau- und Sumpfschneise ganz gleichzeitig, ferner der Baumpieper, Kleiber und Buntspecht die Raupe annahmen und verzehrten. Wenn einzelne Vögel auch nur zögernd die Raupe annahmen, so dürfte der Grund darin liegen, daß die eben ausgeschlüpften Räumchen noch wenig entwickelt waren und einen so sehr geringen Futterwert bieten, da sie jetzt nur aus Haut und Haaren bestehen. Herr Walther stellt schon seit längerer Zeit derartige Beobachtungen mit im Herbst gesammelten Nonnenraupen und Eiern an. Während die Raupen sofort angenommen wurden, haben die Blaumeise und das Goldhähnchen dagegen die harten Eier — im Winterzustande — verschmäht und erst im aufgeweichten Zustande sofort angenommen.

November,
30 Tage.

Wer immer finstre Mienen macht,
Hat bald die Günst verloren,
Wer immer scherzt und immer lacht,
Hält man für einen Thoren.

•Firnstein.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u.	Untg. u.	Aufg. u.	Untg. u.
1 D.		Allerheiligen	Aller Heiligen	6 54	4 32	n3 33	b2 0
2 M.		Aller Seelen	Aller Seelen	6 56	4 30	3 47	3 27
3 D.		Gottlieb	Hubertus	6 58	4 28	4 2	4 56
4 F.		Walb.-Pyr. Bußt. ☉	Carl Borr.	6 59	4 27	4 21	6 29
5 E.		Erich	Emmerich	7 1	4 25	4 45	8 4
6 E.		21. S. n. Trin.	22. S. n. Pf. Leonh.	7 3	4 24	5 16	9 37
7 M.		Erdmann	Engelbert	7 4	4 22	6 4	11 5
8 D.		Claudius	4 gefr. Märt.	7 6	4 20	7 7	n0 13
9 M.		Braunsch. Bußt.	Theodorus	7 8	4 19	8 23	1 2
10 D.		Martin P.	Andreas Abell	7 10	4 17	9 43	1 36
11 F.		Martin Bisch. ☾	Martin Bisch.	7 12	4 15	11 2	1 58
12 E.		Runibert	Martin P.	7 13	4 14	.	2 16
13 E.		22. S. n. Trin.	23. S. n. Pf. St. K.	7 15	4 12	b0 18	2 29
14 M.		Levinus	Jucundus	7 17	4 11	1 31	2 41
15 D.		Leopold	Leopold	7 18	4 10	2 41	2 51
16 M.		Ottomar	Edmund	7 20	4 9	3 51	3 2
17 D.		Hugo	Greg. Thaum.	7 21	4 8	5 2	3 13
18 F.		Sächs. Bußttag	Otto	7 23	4 6	6 12	3 27
19 E.		Elisabeth ☉	Elisabeth	7 25	4 5	7 25	3 45
20 E.		23. S. n. Trin. Tinf.	24. S. n. Pf. F. v. B.	7 27	4 4	8 37	4 8
21 M.		Mariä Opfer	Mariä Opfer	7 28	4 3	9 47	4 41
22 D.		Ernestine	Eugen	7 30	4 1	10 49	5 27
23 M.		Clemens	Clemens	7 32	4 0	11 40	6 25
24 D.		Gebrecht	Chrysogenes	7 33	3 59	n0 18	7 34
25 F.		Hamb. Bußttag	Katharina	7 35	3 58	0 47	8 54
26 E.		Conrad	Conrad	7 37	3 57	1 8	10 14
27 E.		1. Advent ☾	1. Advent Virgil.	7 38	3 56	1 25	11 36
28 M.		Günther	Sothhenes	7 40	3 55	1 39	.
29 D.		Noah	Saturninus	7 41	3 55	1 53	b0 59
30 M.		Andreas	Andreas	7 42	3 54	2 6	2 23

November.

Allgemeines.

Wind-, Reif- oder Nebelmonat ist er genannt, dieser rauhe Gefelle, der als die trostloseste Zeit des ganzen Jahres zu bezeichnen ist. Ein einförmiges Grau lagert über der ganzen Gegend, wilde Stürme toben, dichter Staubregen rieselt unaufhörlich herab und nicht selten treten heftige Schneeschauer ein, die dem ganzen die Krone aufsetzen.

Nur selten geht darum der Entomologe jetzt hinaus in den Wald; nur die schönsten Augenblicke werden ausgesucht, um die während des Sommers so fleißig geübten Spaziergänge nicht ganz einschlafen zu lassen, denn „gesammelt“ wird nur noch selten; die Ausbeute ist gleich Null. Dafür aber giebt's zuhause gerade genug zu thun. Das Handwerkszeug ist abgenützt und schadhast geworden; es bedarf der Reparatur. Die Spannbretter strogen vielleicht und alle Kästen sind überfüllt von Schmetterlingen; hier heißt es Raum schaffen, ordnen, sichten. Da giebt's Arbeit die Hülle und Fülle. Unbekannte Tiere müssen bestimmt, schadhast gewordene aus der Sammlung entfernt und durch tadellos frische, jüngst erbeutete ersetzt werden. Die Dubletten aber werden sorgfältig geordnet, gezählt und alten lieben Tauschfreunden offeriert, um dafür andere, fehlende Sachen, „Seltenheiten“ einzutauschen, die als gleichfalls diesjährig Erworbenes in die Sammlung wandern. Es giebt eben viel zu schaffen und viel zu wirken, soll alles gut gemacht werden.

Lepidoptera.

Als im November fliegend können noch folgende Schmetterlinge bezeichnet werden:

Ptilophora Plumigera,
Anisopteryx Aceraria,
Cheimatobia Brumata,
„ Boreata.

Hymenoptera.

Netz und Fangglas sind bei Seite gethan und haben Zeit zum Verstäuben. Wir sitzen unter unsern aufgespeicherten Schätzen; jetzt gilt's zu ordnen und zu bestimmen. Lesen wir die Fangnotizen, da zieht gar mancher sonnige Frühling's- und Sommertag an unserer Seele vorbei. Schnell entflieht die Zeit, bald wird ein neuer Lenz kommen, bald wird die erste Andrene wieder dem Boden ent schlüpfen, die erste Hummel wieder an den Weidenkähnen brummen.

Dezember, 31 Tage.

Wir Deutschen fürchten Gott, sonst niemand in der Welt.
Bismarck.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Mond.	
				Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1	D.	Arnold	Eligius	7 43	3 54	n2 22	b3 51
2	F.	Weim., Altenb., Meining., Cobrg. u. Neufj. u. Buft.	Vibiana	7 45	3 53	2 42	5 23
3	S.	Cassian	Franz Xaver	7 46	3 53	3 8	6 58
4	S.	2. Advent ☉	2. Advent Barb.	7 48	3 53	3 49	8 30
5	M.	Abigail	Sabbas	7 49	3 52	4 45	9 50
6	D.	Nicolaus	Nicolaus	7 50	3 51	5 57	10 51
7	M.	Antonia	Ambrosius	7 52	3 51	7 18	11 33
8	D.	Mar. Empf.	Mar. Empfängnis	7 53	3 51	8 42	n0 1
9	F.	Jochim	Leocadia	7 54	3 50	10 2	0 20
10	S.	Judith	Melchides	7 55	3 50	11 18	0 36
11	S.	3. Advent ☾	3. Advent Damasus	7 56	3 50	. .	0 48
12	M.	Epimachus	Epimachus	7 57	3 50	b0 30	0 59
13	D.	Lucia	Lucia	7 58	3 50	1 39	1 9
14	M.	Hannov. Buftag	Quatember	7 59	3 50	2 49	1 20
15	D.	Johanna	Maximus	8 0	3 50	4 0	1 34
16	F.	Ananias	Adelheid	8 1	3 50	5 12	1 50
17	S.	Lazarus	Lazarus	8 2	3 50	6 25	2 12
18	S.	4. Advent ☉	4. Advent M. Erw.	8 3	3 51	7 36	2 42
19	M.	Manasse	Remisius	8 3	3 51	8 42	3 24
20	D.	Abraham	Ammon	8 4	3 52	9 37	4 19
21	M.	Thomas Ap.	Thomas A.	8 4	3 52	10 19	5 27
22	D.	Beata	Flavian	8 5	3 52	10 51	6 43
23	F.	Ignatius	Victoria	8 6	3 53	11 13	8 3
24	S.	Adam, Eva	Adam, Eva	8 6	3 53	11 32	9 24
25	S.	Christfest	Christtag	8 7	3 54	11 46	10 44
26	M.	Stephanus ☉	Stephanus	8 7	3 55	11 58	. .
27	D.	Joh. Evang.	Joh. Ev.	8 7	3 56	n0 12	b0 5
28	M.	Unsch. Kindl.	Unsch. Kindl.	8 7	3 57	0 26	1 28
29	D.	Jonathan	Thomas B.	8 7	3 58	0 43	2 55
30	F.	David	David	8 7	3 59	1 6	4 25
31	S.	Sylvester	Sylvester	8 7	4 0	1 37	5 56

Dezember.

Allgemeines.

„Schneegeflöber wirbelt hin
Um die eisbelegten Scheiben,
Und behaglich am Kamin
Schauen wir der Flocken Treiben,
Freuen uns, daß weich und lind
Wärme rings uns hält umwoben,
Während draußen Schnee und Wind
Kämpfend durch einander toben.“

Mit diesen Worten charakterisiert Friedrich Helm den Schnee-, Winter- oder Christmonat. Man ist froh, des Ofens wohlthuende Wärme genießen zu können und arbeitet mit vollen Segeln in seiner Sammlung, bei seinen Lieblingen. Noch ist man vielleicht mit Ordnen derselben im November nicht fertig geworden; die langen, oft zu langen Winterabende bieten hinreichend Muße hierfür. Und man versäume auch seine geistige Ausbildung nicht. Im Kreislaufe des Jahres ist gewiß manches Neue auch auf entomologischem Gebiete aufgetaucht, ist gewiß wieder so manches Buch, das die Insekten in ihren verschiedenen Formen behandelt, erstanden. Man wähle sich das denkbar beste aus und studiere dann nach Herzenslust. Der Weihnachtstisch gerade bietet gute Gelegenheit für die Gattin, dem Lieblingsfache des Gatten hierdurch einen kleinen Tribut zu zollen. Man darf nicht stille stehen in seinem Wissen, sondern muß mit fortschreiten mit der hastenden, immer neues schaffenden Zeit: „Stillstand ist Rückgang!“

Auch durch regelmäßiges Besuchen der Vereinsabende und durch Anhören der Vorträge bildet man sich in seinem Wissen weiter. — Sollte aber der Winter mit seinen ihm unterthanen Mächten beinahe den Anschein erwecken, als wollte er alles in ewiges Eis verwandeln, so tröste man sich mit Geibel, welcher sagt:

Und dräut der Winter noch so sehr
Mit trozigen Geberden,
Und streut er Eis und Schnee umher,
Es muß doch Frühling werden!

Schenkung.

Die großartige Sammlung des Abbé de Marsoul, des bekannten Monographen der Histeriden, welche 24 000 Coleopteren mit 1181 Histeriden-Arten enthält, ist schenkungsweise in den Besitz des Pariser Museums übergegangen. —

//////////

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [1892](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kalender und Monatliche Anweisungen 1-78](#)